Bedienungsanleitung & Ersatzteilliste für SWEEPY M3



SWEEPYBOOK 2004

Technische Anleitung für die Schwimmbadhändler



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der SWEEPY-Technik zur automatischen Reinigung von Schwimmbecken entgegenbringen. Unsere Stellung als Marktführer bei hydraulischen Geräten auf dem europäischen und auf dem Weltmarkt verdanken wir den Schwimmbadfachhändlern. Wir möchten daher den Kontakt mit Ihnen enger gestalten, besser Ihren Erwartungen gerecht werden und Ihnen einen immer besseren technisch-kommerziellen Service anbieten.

Das Sweepybook ist als technischer Leitfaden ausschließlich den Schwimmbadfachhändler für interne Zwecke vorbehalten. Er bildet die Ergänzung zu den für den Endverbraucher bestimmten Informationen, die in der zusammen mit dem Gerät gelieferten technischen Beschreibung enthalten sind.
Diese Informationen ermöglichen es Ihnen, Ihren Kunden, welche einen SWEEPY M3™ besitzen, wertvolle Ratschläge zu geben. Sie helfen Ihnen auch, den Roboter optimal entsprechend der Anlage und Form des jeweiligen Schwimmbeckens einzustellen.

ZODIAC-Bodenabsauger wurden von jeher stets mit Blick auf Einfachheit und Zuverlässigkeit konzipiert.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Technischen Dienst oder an Ihre Vertriebsstelle.



Das Team des technischen Dienstes von ZODIAC POOL CARE EUROPE

Der ZODIAC Produkt SWEEPY M3™ ist von ZODIAC POOL CARE EUROPE S.A. hergestellt

INHALTSVERZEICHNIS

I. DIE ZODIAC CHARTA FÜR DEN SWEEPY M3 EINZELHÄNDLER

1. DIE ZUVERLÄSSIGKEIT VON ZODIAC

a) *Bedingungen*

Wir übernehmen die Garantie dafür, daß sämtliches Material technisch einwandfrei und frei von Materialfehlern bzw. Verarbeitungsfehlern ist. Später an unseren Erzeugnissen vorgenommene Veränderungen (Verbesserungen oder Veränderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung des Erzeugnisses) bilden keinen Grund für eine Intervention unsererseits.

Die Garantie ist in jeden Fall entsprechend Artikel 1641 u. ff. des französischen Zivilgesetzbuches, auch im Falle eines Unfalls mit Personen – oder Sachschaden, zu dem es infolge des Gebrauchs des Gerätes oder aufgrund eines Konstruktionsfehlers, eines Konzipierungsfehlers oder eines Materialfehlers kommt, auf die ersatzweise Lieferung der defekten Teile beschränkt.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn am Gerät ein Eingriff von seiten Dritter vorgenommen wurde, Personen, die weder unseren Werkstätten angehören noch von uns zugelassene Reparaturtechniker sind, oder wenn Veränderungen ohne unsere schriftliche Zustimmung vorgenommen wurden. Die Garantie wird ebenfalls null und nichtig, wenn beim Gebrauch des Gerätes die beim Verkauf mitgelieferte Gebrauchsanweisung nicht eingehalten wird.

<u>VON DER GARANTIE AUSGENOMMEN SIND</u> :

- *Der normale Verschleiß von Verschleißteilen wie Ketten, Reinigungsbürsten aus Schaumstoff oder Gummi, Treibriemen oder Filterbeutel.*
- *Durch Strom Verursachte Schäden aufgrund von Blitzschlag oder unsachgemäßem Anschluß der elektrischen Leitungen.*
- *Bruchschäden durch Stoß.*
- *In keinem Fall zieht die Reparatur oder der Ersatz im Rahmen der Garantieleistungen eine Verlängerung oder eine Erneuerung der Garantiezeit für das Gerät nach sich.*

b) *Garantiezeit*

Die Garantiezeit ist auf zwei Jahre ab Rechnungsdatum des Ersterwerbs festgelegt.

c) *Garantiegegenstand*

Innerhalb der oben definierten Garantiezeit wird jedes als defekt anerkannte Teil vom Hersteller instand gesetzt oder gegen ein neues oder funktionstüchtiges Teil ausgetauscht.

In jedem Fall gehen dabei entstehende Transportkosten und Lohnkosten zu Lasten des Nutzers. Wird das Gerät an die Werkstatt eingeschickt, gehen die Kosten für den Hin- und Rücktransport zu Lasten des Nutzers, die Lohnkosten trägt der Hersteller.
Aus der Tatsache, daß das Gerät im Fall einer eventuellen Reparatur nicht eingesetzt und genutzt werden kann, entsteht kein Anspruch auf Entschädigung. In jedem Fall besteht die gesetzliche Garantie des Verkäufers gemäß Artikel 4 des Erlasses N° 78-464 vom 24. März 1978 weiter.

d) *Transportschäden*

Das Transportrisiko für die Geräte trägt in jedem Fall der Nutzer. Es obliegt ihm, den einwandfreien Zustand der Geräte zu überprüfen, bevor er eine Lieferung entgegennimmt.
Wir übernehmen hierfür keine Haftung.

II. AUSPACKEN

- In der Verpackung muß folgendes enthalten sein :

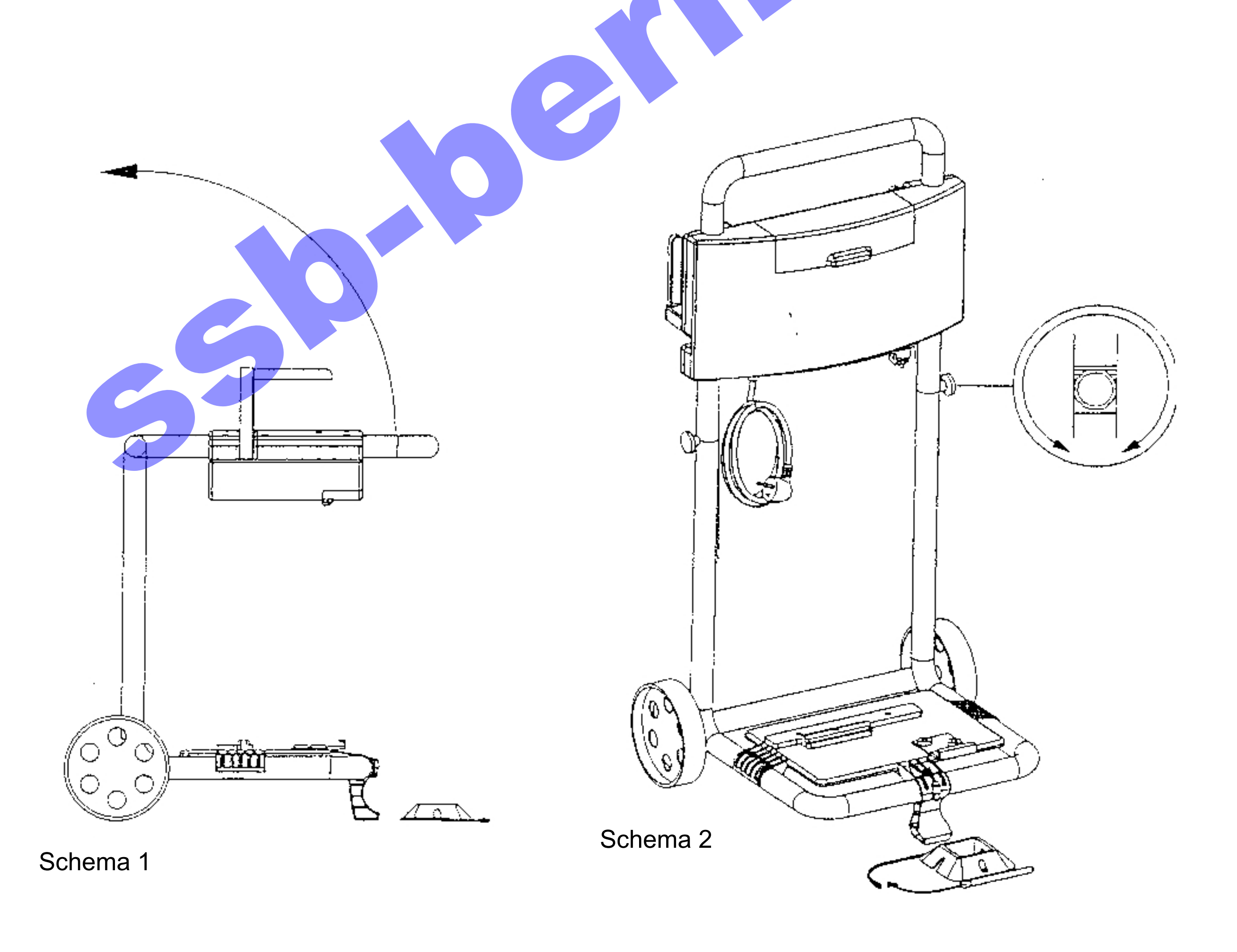
- Ihr Roboter SWEEPY M3™
- Das Fahrgestell einschließlich Schaltkasten

- Überzeugen Sie sich, daß ihr Gerät keinen Transportschaden erlitten hat (Stoß, Bruch von Teilen, etc.). Bei der geringsten Unregelmäßigkeit wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Verkäufer, bevor Sie Ihren SWEEPY M3™ in Gebrauch nehmen.

MONTAGE DES FAHRGESTELLS :

- **Bevor Sie das Gerät aus dem Karton herausnehmen:**

- Nehmen Sie den oberen Teil des Transportgestells mit dem Schaltkasten aus dem Karton,
- Dann heben Sie den Roboter heraus; geben Sie dabei Acht, dass das Kabel sich nicht im Transportgestell verheddert,
- Nun nehmen Sie den unteren Teil des Transportgestells heraus,
- Schrauben Sie die Rändelmuttern vollständig auf und entfernen Sie die Schraube der Achse,
- Schieben Sie nun den oberen Teil des Transportgestells in den unteren Teil ein, und zwar so dass die Bedienungstastatur zur Vorderseite des Transportgestells zeigt (Schema 1),
- Setzen Sie die Schrauben ein, die die beiden Teile des Transportgestells zusammenhalten und ziehen Sie die Rändelmuttern vollständig fest (die Rändelmuttern müssen nach hinten zeigen),
- Die Befestigungshaken zum Einrollen des Kabels sollen nach hinten zeigen (Schema 2).



Schema 1

Schema 2

III. PROGRAMMIERUNG

FÜR JEDES SCHWIMMBECKEN DAS PASSENDE PROGRAMM...

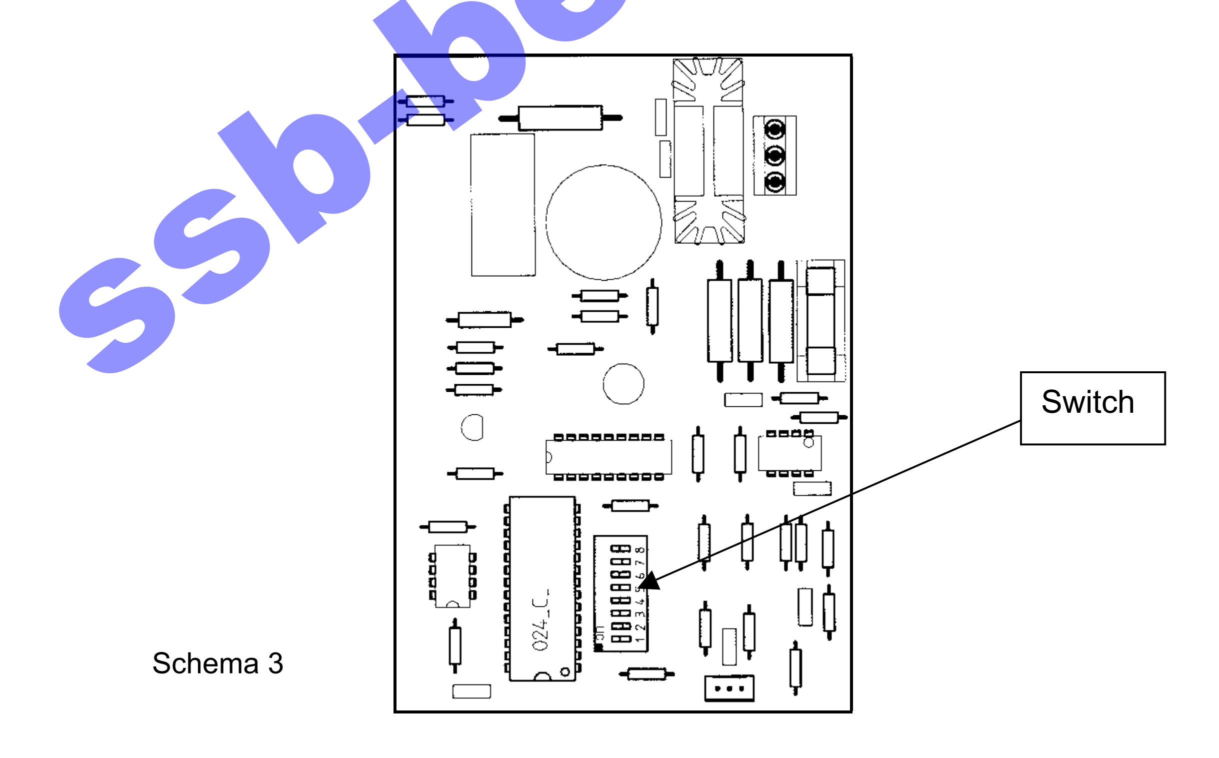
WICHTIG *:*
- Um den Einsatz des SWEEPY M3™ nutzerfreundlich zu gestalten, muß seine Programmierung durch den SWEEPY M3™ Fachhändler in Abstimmung auf die Form und das Gerät des Schwimmbeckens des jeweiligen Kunden erfolgen.

SWEEPY M3™ hat 16 Programme gespeichert, damit paßt er sich allen Standard-Schwimmbeckenformen an und führt eine auf die Abmessungen und die Form des jeweiligen Schwimmbeckens abgestimmte, vorher festgelegte Laufsequenz aus.
Die vorangegangenen Geräte bis zur Nr. EA3125 verfügen nicht über die ersten 8 Programme.

Zum Programmieren des SWEEPY M3™ finden Sie hinten am elektrischen Schaltkasten, welcher am Transportgestell festmontiert ist, eine elektronische Entstörungskarte. Achten Sie, dass der Schaltkasten abgeschaltet ist, bevor Sie es behandeln.

Um an die Karte zu gelangen, lösen Sie die 6 Schrauben des Schaltkastens mit Hilfe eines Kreuzschraubenziehers.

Die elektronische Entstörungskarte besteht unter anderem aus einem blauen Rechteck mit acht kleinen weißen Kursoren (auch „Switch“ genannt). Diese 8 kleinen weißen Kursoren ermöglichen verschiedene Programmierungen.



Schema 3

➢ **Die Schalter N° 1 bis 4 ermöglichen eine Programmierung in Abhängigkeit von der <u>Größe des Schwimmbeckens</u>:** Man braucht sie nur je nach der gewünschten Größe auf ON oder OFF zu stellen (siehe untenstehende Tabelle).

Programm N°	switch 1	switch 2	switch 3	switch 4	Beckensgestalt	Name	
1	**ON**	**ON**	**ON**	**ON**	7x3 à 8x4	CH1	
2	**ON**	**ON**	**ON**	**OFF**	11x5 à 12x7	CH2	
3	**OFF**	**ON**	**ON**	**ON**	15x7 à 20x10	CH3	
4	**OFF**	**ON**	**ON**	**OFF**	10x5 à 11x5		Schwimmbad mit platter Grund
5	**ON**	**OFF**	**ON**	**ON**	14x6 à 15x7		
6	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**	Ovales oder rundes diam 5	WAT1	
7	**OFF**	**OFF**	**ON**	**ON**	Ovales 10x5 à 13x7	WAT2	
8	**OFF**	**OFF**	**ON**	**OFF**	TEST	TEST	
9	**ON**	**ON**	**OFF**	**ON**	6m ausbildet	Z	
10	**ON**	**ON**	**OFF**	**OFF**	8m ausbildet	Z1	Schwimmbecken mit V Grund
11	**OFF**	**ON**	**OFF**	**ON**	10m ausbildet	Z2	
12	**OFF**	**ON**	**OFF**	**OFF**	12m ausbildet	Z3	
13	**ON**	**OFF**	**OFF**	**ON**	6m ausbildet	G	
14	**ON**	**OFF**	**OFF**	**OFF**	8m ausbildet	G1	Schwimmbecken mit platter Grund
15	**OFF**	**OFF**	**OFF**	**ON**	10m ausbildet	G2	
16	**OFF**	**OFF**	**OFF**	**OFF**	12m ausbildet	G3	

** Dieses Programm ermöglicht die schnelle Überprüfung des korrekten Funktionieren der verschiedenen Bewegungen des SWEEPY M3™.*

Der Schalter 3 muß immer auf ON sein.

➢ **Die Schalter N° 5 bis 7 ermöglichen die Programmierung der <u>Betriebsdauer</u>:** Man braucht sie nur entsprechend der gewünschten Betriebsdauer auf ON oder OFF zu stellen *(siehe untenstehende Tabelle)*

Programm N°	switch 5	switch 6	switch 7	switch 8	Betriebsdauer
1	ON	OFF	OFF	OFF	¾ St
2	OFF	ON	OFF	OFF	1St ½
3	OFF	OFF	ON	OFF	3 St
4	ON	ON	ON	ON	STELLUHR**

**Stelluhr : automatisches Einschalten mittels (zusätzlich zu erwerbender) Stelluhr. Betriebsdauer und Tages- oder Nachtzeit für das Einschalten wählen.

✋ ***<u>ACHTUNG</u>:***

- Bei Auftreten von Problemen ist vor jedem Eingriff am Roboter die richtige Stellung der Switches zu überprüfen: eine falsche Schalterstellung bei „Dauer“ kann schwerwiegende Probleme in der Elektronik hervorrufen.

- Die Stellung der Switches darf nicht bei laufendem Roboter geändert werden.

✓ANMERKUNG:

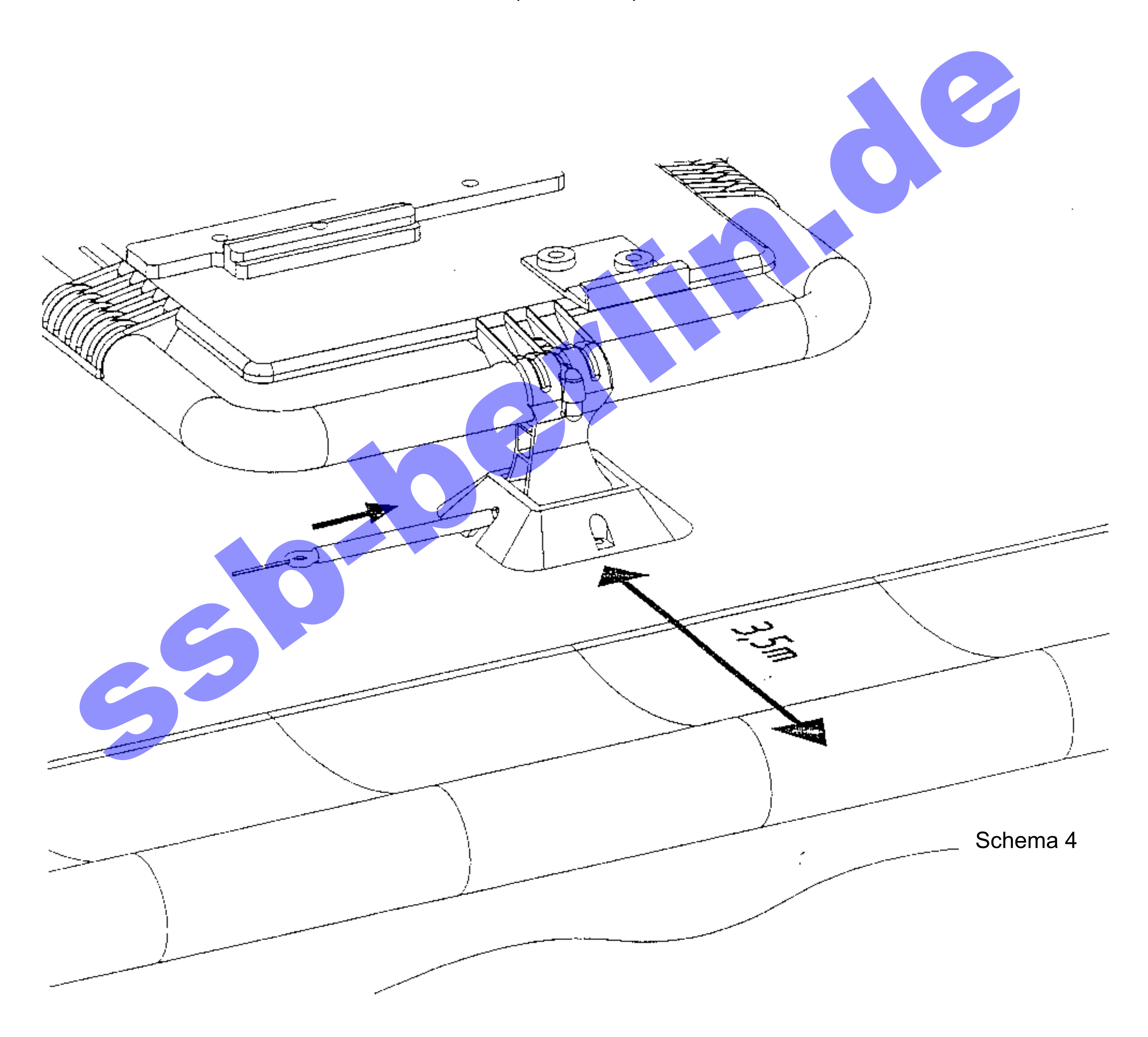
Aufgrund der Vielfalt verschiedener Typen und Formen von Schwimmbecken kann es vorkommen, daß manche Stellen nicht gereinigt werden. In diesem Fall sollte man:
- entweder eine längere Reinigungszeit wählen
- oder die nächsthöhere Beckengröße einstellen.

Die Betriebsdauer wird in den folgenden Fällen verändert:
- das Schwimmbecken hat eine beliebige freie Form mit Abmessungen, die etwas über der programmierten Größe liegen,
- das Schwimmbecken befindet sich an einem Ort, wo aufgrund der Umwelteinflüsse eine stärkere Reinigung erforderlich ist,
- die Reinigung erfolgt nur gelegentlich.

IV. INSTALLATION

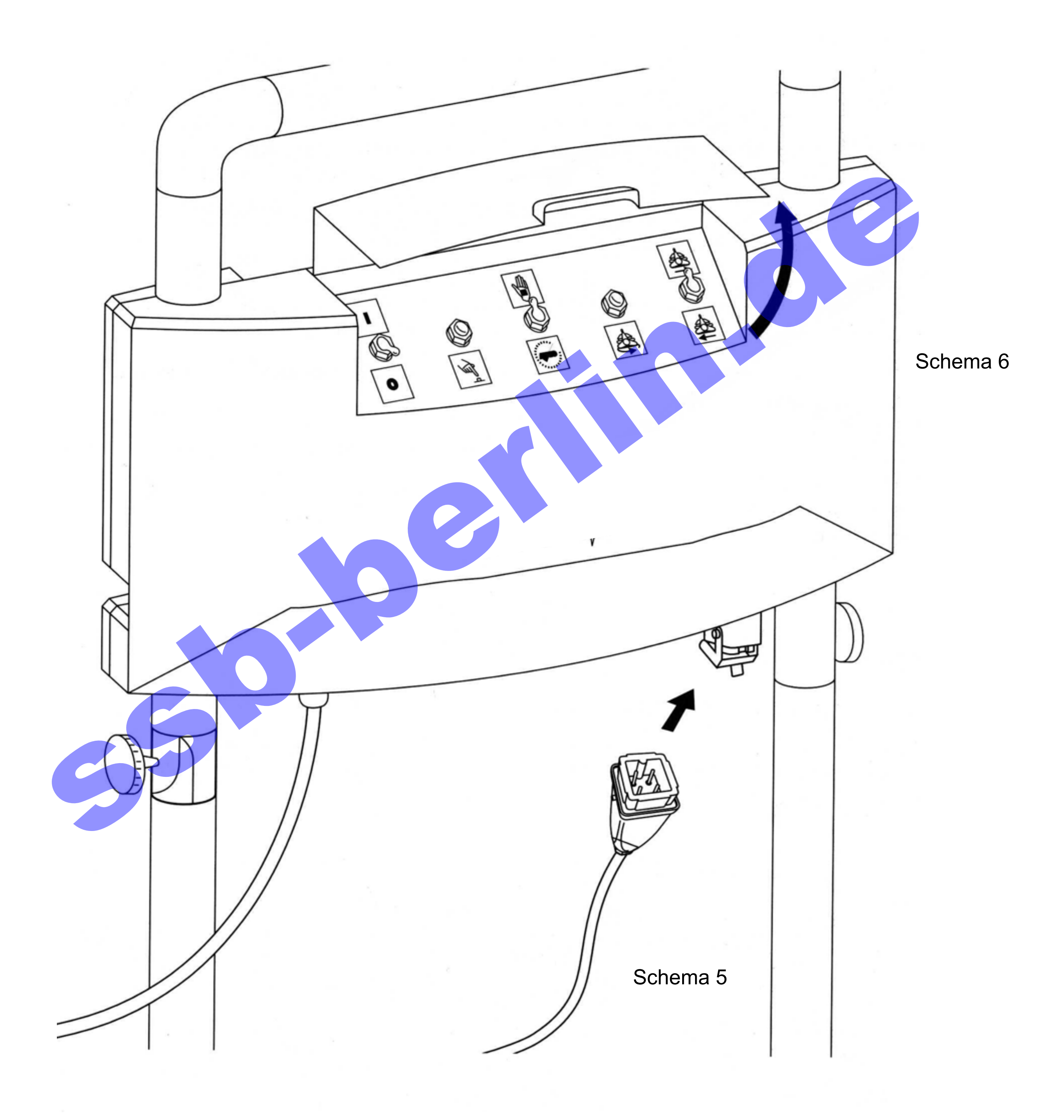
Zu Ihrer Sicherheit und zur einwandfreien Funktion Ihres SWEEPY M3™ verfahren Sie bitte schrittweise in dieser Reihenfolge:

- *Stellen Sie den Schalkasten in mindestens 3,5 Meter Entfernung vom Beckenrand auf und achten Sie darauf, daß der Schaltkasten keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.*
- *Befestigen Sie das beiliegende Fixationsteil mit Hilfe von Dübeln am Boden und klinken Sie den Fuß des Gestells dort zum Feststellen ein. (Schema 4).*



Schema 4

- *Schließen Sie das Kabel des Roboters an den Schaltkasten an und verriegeln Sie den Steckverbinder (Schema 5).*
- *Nehmen Sie den Deckel vom Shaltkasten ab (Schema 6).*
- *Überprüfen Sie unbedingt, ob der Schalter „EIN(I) I AUS (O)“ auf „AUS (O)“ steht : es können nämlich erhebliche Schäden am Roboter entstehen, wenn er außerhalb des Wassers in Gang gesetzt wird.*
- *Schließen Sie den Schaltkasten nur an eine Steckdose an, die über eine Erdungsphase und eine Schutzvorrichtung mit einem maximalen 30 mA Fehlerstorm- Schutzschalter verfügt (im Zweifelsfall wenden Sie sich an ihren Elektriker).*



V. ANWENDUNG

1. EINTAUCHEN DES ROBOTERS

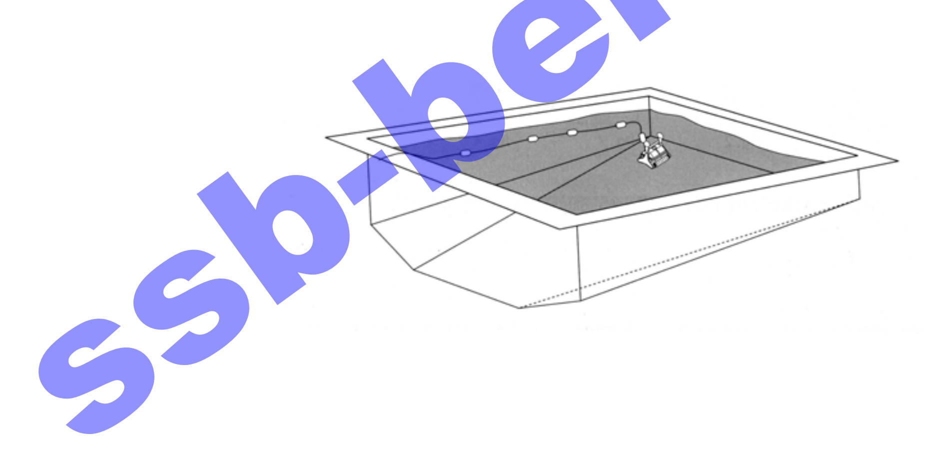
WICHTIG: Tragen Sie Sorge, daß niemand im Becken badet, solange sich Ihr SWEEPY M3tm dort befindet.

Damit Sie die folgenden Schritte durchführen können, empfehlen wir Ihnen, sich in einer Ecke des flachen Beckens zu plazieren.

SCHRITT 1
Tauchen Sie den Roboter ins Wasser ein und entfernen Sie alle in ihm enthaltene Luft, indem Sie ihn umdrehen.

SCHRITT 2
Drücken Sie händisch aus den Schaumstoff- Reinigungsbürsten die Luft heraus, damit sie sich mit Wasser vollsaugen.

SCHRITT 3
Das Gerät muß unbedingt von selbst untertauchen und auf Grund gehen.
Wir empfehlen Ihnen, den Roboter in einer Ecke des flachen Beckens zu plazieren und ihn so auszurichten, daß er in Richtung zur Beckebreite zu arbeiten beginnt. Das Kabel muß in Richtung Beckenmitte orientiert sein.



2. INBETRIEBNAHME

Sie können Ihren SWEEPY M3™ wahlweise im automatischen Betrieb oder im Handbetrieb laufen lassen.
Unabhängig von der gewählten Betriebsart bleibt der Roboter über eine Zeitspanne in Betrieb, welche im Herstellerwerk vorprogrammiert wurde.

- *eineinhalb Stunden für Modelle mit einem 16-m-Kabel;*
- *drei Stunden für Modelle mit einem 25-m-Kabel.*

A. AUTOMATISCHER BETRIEB

Bei dieser Betriebsart folgt ihr Roboter einem Bewegungsablauf, der vom Hersteller programmiert wurde und der auf die Gegebenheiten der meisten Schwimmbecken abgestimmt ist.

Sollte diese Konfiguration der Größe oder der Form Ihres Schwimmbeckens nicht entsprechen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler, damit er das Ihrem Schwimmbecken am besten entsprechende Programm für Sie auswählen kann.

- *Stellen Sie den Schalter „Handbetrieb / automatisch“ des Schaltkastens auf „automatisch“ (Abb. 1).*
- *Stellen Sie den Schalter „EIN (I) / AUS (O)“ auf „EIN (I)“ (Abb. 2).*
- *Drücken Sie den Knopf „Start“, um das Gerät in Gang zu setzen (Abb. 3).*
- *Sie können jederzeit die Fortbewegung des Roboters in eigene Regie nehmen, indem Sie den Schalter auf Handbetrieb stellen.*
- *Wenn die Ausführung des Programmes beendet ist, hält der Roboter an. Stellen Sie dann den Schalter „EIN (I) / AUS (O)“ auf „AUS (O)“ und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose (Abb. 4).*

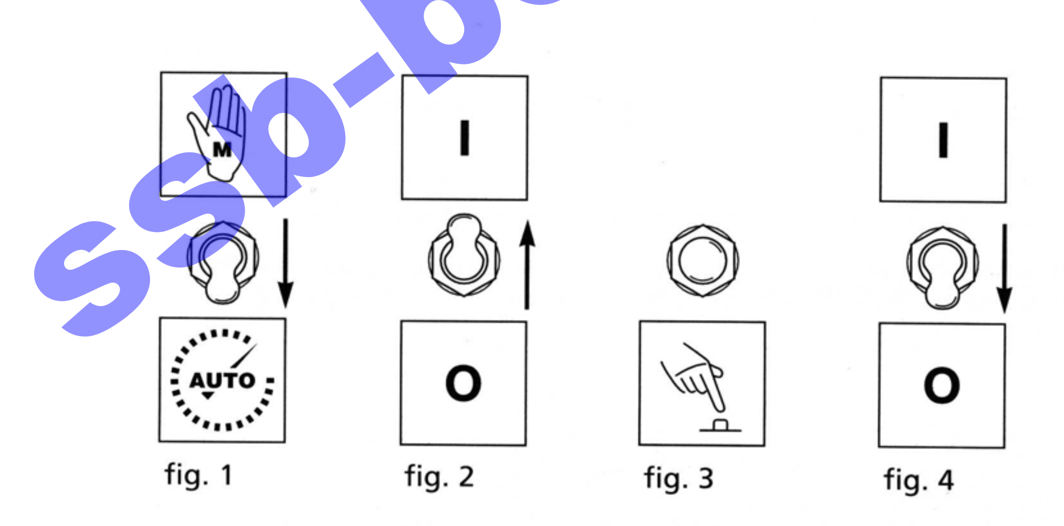


fig. 1 fig. 2 fig. 3 fig. 4

<u>WICHTIG</u>: lassen Sie ungefähr eine Viertelstunde vergehen, bevor Sie den Roboter aus dem Wasser heben.

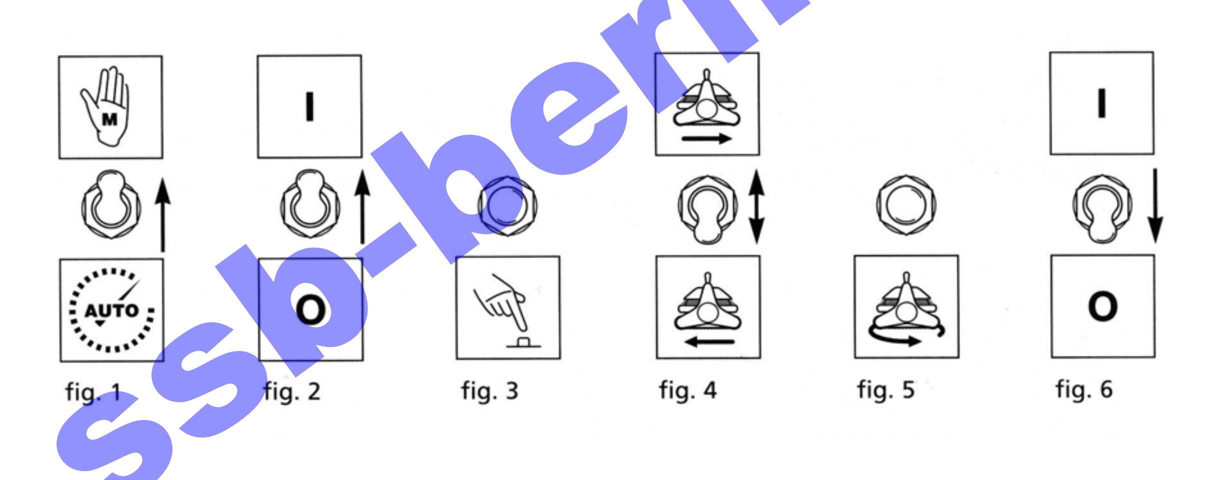
B. HANDBETRIEB

Bei dieser Betriebsart bewegt sich Ihr Roboter in der Richtung fort, die Sie ihm mittels der dafür vorgesehenen Steuerknöpfe auf dem Schaltkasten angeben.

- *Stellen Sie den Betriebsartwählschalter „Handbetrieb / automatisch“ des Schaltkastens auf Handbetrieb (Abb. 1).*
- *Stelllen Sie den Schalter „EIN (I) / AUS (O)“ auf „EIN (I)“ (Abb. 2).*
- *Drücken Sie den Knopf „Start“, um das Gerät in Gang zu setzen (Abb. 3).*
- *Um den Roboter vorwärts oder rückwärts laufen zu lassen, benutzen Sie den Schalter mit den 3 Positionen „Vorwärts, Stop, Rückwärts“ (Abb. 4).*

WICHTIG: Der Roboter bewegt sich nicht fort, wenn sich dieser Schalter in Mittelstellung befindet (STOP).

- Um die Fortbewegungsrichtung des Roboters zu ändern, benutzen Sie den Druckknopf zur Steuerung der Drehbewegung, wenn der Roboter sich im Vorwärts- bzw. Ruckwärtsgang bewegt (Abb. 5).
- Sie können jederzeit auf automatischen Betrieb umschalten, indem Sie den Betriebsartschalter auf automatischen Betrieb stellen. Der Roboter arbeitet dann weiter nach Programm, als wäre er beim Einschalten auf automatischen Betrieb gestellt worden.
- Nach dem Gebrauch stellen Sien den Schalter „EIN (I) / AUS (O)“ auf „AUS (O)“ und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose (Abb. 6).



WICHTIG: Lassen Sie ungefähr eine Viertelstunde vergehen, bevor Sie den Roboter aus dem Wasser heben.

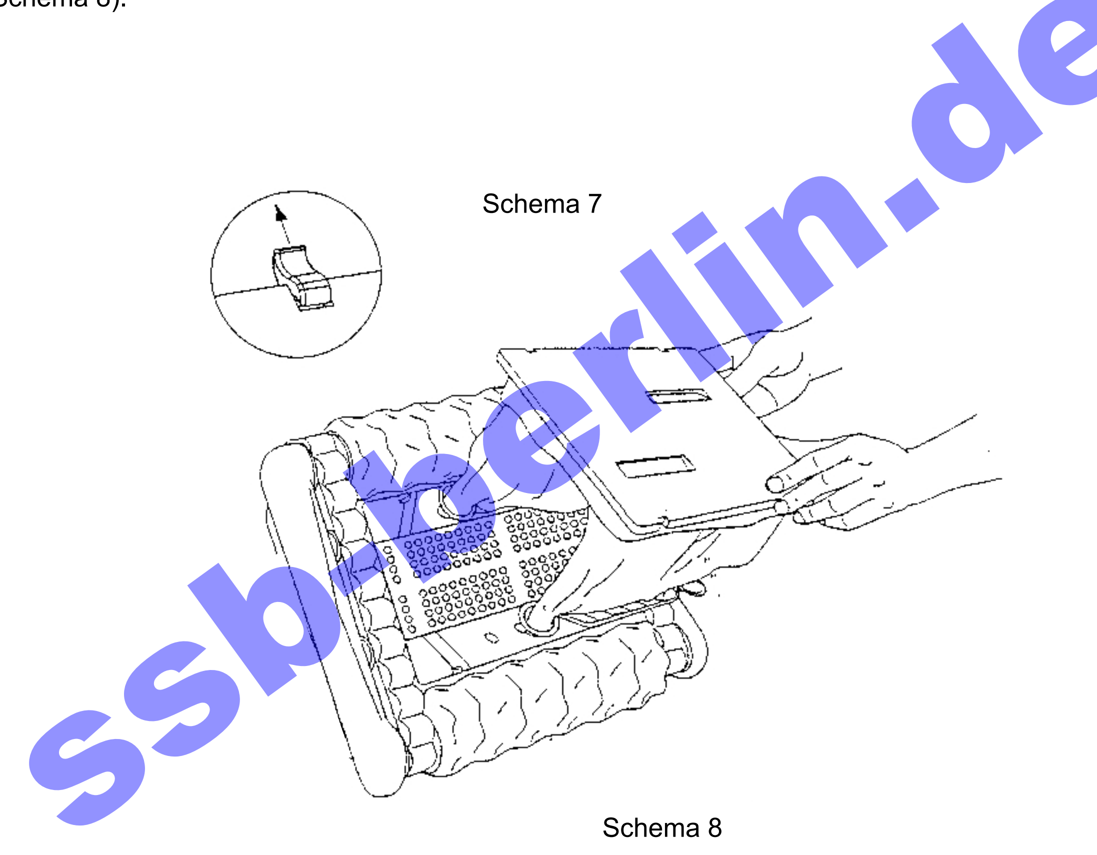
2. REINIGUNG UND WARTUNG

A. REINIGUNG DES FILTERBEUTELS

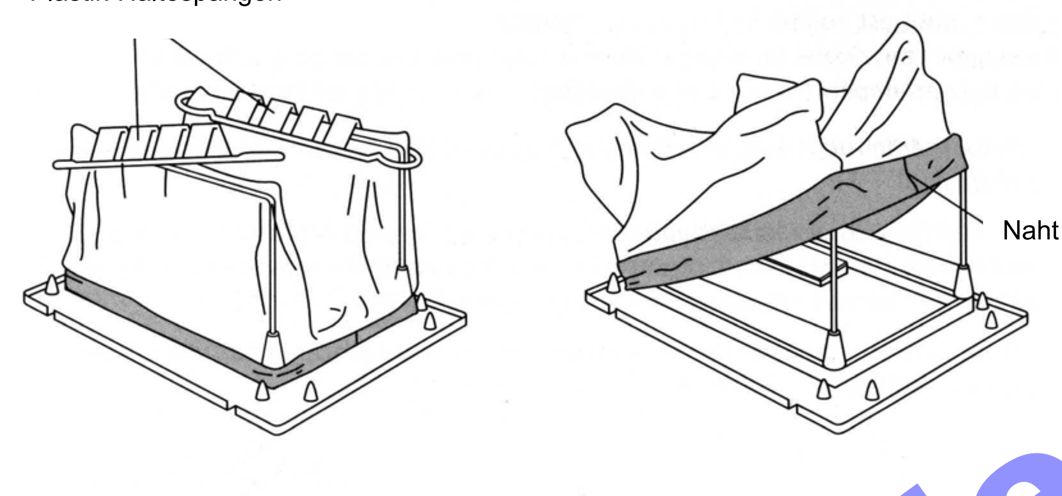
Wir empfehlen Ihnen die Reinigung des Filterbeutels jeweils nach Abschluß eines Arbeitszyklus.

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Roboter und ziehen Sie den Netzstecker des Schaltkastens.
- Heben Sie den Roboter mit Hilfe der Trageleine aus dem Wasser. Legen Sie ihn umgekehrt auf den Boden, so daß der Zugang zu der an der Unterseite befindlichen Filterhalteplatte frei ist. **Achten Sie darauf, daß der Roboter nicht auf den Schwimmmern aufliegt.**
- Lösen Sie die vier Befestigungshaken, mit denen die Platte befestigt sind (Schema 7). Nehmen Sie die Platte ab, lassen sie sie dabei umgedreht, damit keine Schmutzpartikel aus dem Filterbeutel herausfallen (Schema 8).

Schema 7



Schema 8



Schema 9 Schema 10

- Lösen Sie die 2 Plastik-Haltespangen, um den Filterbeutel herauszunehmen (Schema 9). Leeren Sie den Beutel und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser bzw. falls erforderlich, in dünnem Seifenwasser. In diesem Fall spülen Sie dann gründlich von beiden Seiten. Bitte weder auswringen noch in der Waschmaschine waschen.

- Spülen Sie auch die Filterhalteplatte und entfernen Sie eventuell unter den Ventilklappen hängengebliebene Schmutzteile.

- Setzen Sie den Filterbeutel wieder so ein, daß die Nacht sich an einer Schmalseite der Filterhalteplatte befindet und die Betelecken auf die Ecken des rostfreien Gestänges treffen (Schema 10). Klemmen Sie die Plastik-Haltespangen wieder fest.

- Setzen Sie die Filterhalteplatte wieder ein, und drücken Sie die Befestigungshaken zu.

B. REINIGUNG DES ROBOTERS

- **Der Roboter muß regelmäßig mit klaren Wasser oder dünner Seifenlösung gereinigt werden, keinesfalls dürfen Lösungsmittel wie Trichloräthylen verwendet werden. Spülen Sie gründlich.**

- **Ein Schmieren der äußeren, dem Nutzer zugänglichen mechanischen Teile ist in keinem Fall erforderlich.**

C. AUSWECHSELN DER SCHAUMSTOFF-REINIGUNGSBÜRSTEN

Wir empfehlen Ihnen, die Schaumstoff-Reinigungsbürstenauszuwechseln, wenn sie eine Saison lang in Gebrauch waren. Ein Auswechseln ist unbedingt dann erforderlich, wenn sie an der Oberfläche glatt werden.

3. HINWEISE ZUM GEBRAUCH

- **Nehmen Sie Ihren Reinigungsroboter möglichst oft in Gebrauch: So haben Sie immer ein sauberes Schwimmbecken, und der Filterbeutel verstopft nicht so schnell.**
- **Es kann vorkommen, daß nach Abschluß des Automatik-Programmes ein Teil des Schwimmbeckens noch nicht ganz sauber ist. Sie können dann mit sehr geringem Zeitaufwand im Handbetrieb die verbleibenden Stellen bearbeiten, um ein komplett gereinigtes Becken zu haben.**
- **Bei stark verschmutztem Schwimmbecken oder bei Wiederinbetriebnahme des Beckens nach der Winterpause können Sie für die ersten Reinigungsgänge einen Filterbeutel mit größeren Maschen verwenden, der bei Ihrem Vertragshändler erhältlich ist.**

- **Schließen Sie den Schaltkasten nur an eine geerdete Steckdose an, die über eine Schutzvorrichtung mit maximalem 30 mA Fehlerstorm-Schutzschalter verfügt.**

- **Achten Sie auf eine Mindestentfernung des Schaltkastens zum Beckenrand von 3,5 m und setzen Sie den Schaltkasten keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.**

- **Achten Sie immer darauf, daß niemand im Schwimmbecken badet, während der Roboter in Betrieb ist. Falls das Fahrgestell „unglücklicherweise" ins Wasser fällt, ziehen Sie sofort den Stecker, damit die Stromzufuhr unterbrochen ist; und erst dann holen Sie ihn aus dem Wasser.**

4. MIKROPROZESSOR

Die SWEEPY M3-Geräte ab Seriennummer FA 3373 verfügen nicht nur über 16 Programme zur Gewährleistung einer perfekten Reinigung von Schwimmbecken aller Formen, sie sind auch mit einem Mikroprozessor ausgerüstet, der folgende Funktionen ermöglicht:

- **<u>System Strand</u>**

Wenn der SWEEPY M3 aus dem Schwimmbecken heraus auf den "Strand" gelangt, kann durch den Mikroprozessor das Nichtvorhandensein von Wasser erkannt und die Richtung der Fortbewegung umgekehrt werden; das Gerät versucht, in das Becken zurückzugelangen und die Reinigung fortzusetzen.

- **<u>Sicherheit außerhalb des Wassers</u>**

Kann der SWEEPY M3 nicht ins Wasser zurückgelangen oder wurde der Roboter außerhalb des Wassers eingeschaltet, erkennt der Mikroprozessor das Nichtvorhandensein von Wasser und schaltet sich nach Ablauf von etwa 20 Sekunden aus, so daß keine Beschädigung der Dichtungen eintritt; dies erhöht die Lebensdauer des Roboters.

- **<u>Diagnose</u>**

Der Mikroprozessor ermöglicht eine Aufzeichnung und Speicherung sämtlicher Parameter (programmierte Zeiten, Abschaltungen, Laufzeit außerhalb des Wassers, Schwimmbeckenform u.s.w.), dies erleichtert die Diagnose und ermöglicht einen besseren Kundendienst. Die diesbezüglichen Informationen stehen den Bildungswerkstätten in 5 Sprachen zur Verfügung (Französisch, Englisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch).

- **<u>Mittels Stelluhr programmiertes automatisches Ein- und Ausschalten</u>**

Es handelt sich hierbei um ein neues Programm für die Betriebsdauer des SWEEPY M3, das, an eine Programm-Stelluhr *(nicht mit dem Roboter mitgeliefert)* angeschlossen, zu der vom Eigentümer des Gerätes eingestellten Zeit automatisch ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Dies ist eine Neuerung, die es dem Schwimmbeckenbesitzer erlaubt, seinen SWEEPY M3 zu jedem beliebigen Zeitpunkt am Tag oder in der Nacht in Betrieb zu setzen, ohne daß er dazu unbedingt anwesend sein und den Startknopf drücken muß. Das Dauer des Betriebs muss nicht langer als 3 Stunden sein.
ACHTUNG: bevor Sie den Startknopf drücken, achten Sie, dass der SWEEPY M3 in Wasser ist.

VI. LÖSUNGEN ZU EVENTUELLEN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

KEINE FORTBEWEGUNG - KEINE ANSAUGUNG

Der an das Stromnetz angeschlossene und eingeschaltete SWEEPY M3™ bewegt sich nicht fort und saugt nicht an.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
- Die Stromleitung führt keinen Strom.	→ Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen elektrischen Gerätes, ob die Steckdose stromführend ist.
- Der Roboter ist nicht richtig angeschlossen.	→ Überprüfen Sie, ob der Stecker richtig in der Steckdose steckt und der Kontakt hergestellt ist. → Überprüfen Sie, ob der Verbinder des Schwimmerkabels richtig am Schaltkasten angeschlossen ist.
- Die Sicherung der Stromzuleitung ist ausgefallen.	→ Überprüfen Sie, ob die im Schaltkasten befindliche 6,3 AT Sicherung der Gesamtstromversorgung für die Anlage in Ordnung ist. Ist dies nicht der Fall, so wechseln Sie diese gegen eine andere Originalsicherung aus.
- Es ist keine Einsatzdauer rogrammiert.	→ Überprüfen, ob die Schalter 5 bis 8 tatsächlich programmiert sind.

SCHWIERIGKEITEN BEI DER AUFWÄRTSBEWEGUNG AN DEN SEITENWÄNDEN

Der SWEEPY M3™ bewegt sich vorwärts und rückwärts, jedoch hat er Schwierigkeiten beim Erklimmen der Seitenwände oder er bewegt sich überhaupt nicht aufwärts.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
- Die Auskleidung des Schwimmbeckens ist zu glatt.	→ Wenn das Gerät mit Gummibürsten ausgestattet ist, sind diese durch Schaumstoffbürsten zu ersetzen.
- Die Schaumstoffbürsten sind fettig oder mit ausflockenden Stoffen versetzt.	→ Reinigen der Schaumstoffbürsten mit klarem Wasser.
- An den Seitenwänden sind mikroskopisch kleine Algen.	→ Die Wasserqualität ist zu überprüfen, erforderlichenfalls eine entsprechende Behandlung vorzunehmen, der pH-Wert herabzusetzen. (Nehmen Sie das Gerät aus dem Wasser, bevor Sie eine Chlor-Schockbehandlung durchführen). → Bevor der SWEEPY M3™ wieder ins Wasser gesetzt wird, sind nötigenfalls die Seitenwände mit einer Bürste zu reinigen.
- Der Filterbeutel ist durch Schmutzpartikel, Kalk oder Ausflockungen (Flockungsmittel) versetzt.	→ Der Filterbeutel ist zu entleeren und mit klarem Wasser, eventuell mit Seife, zu reinigen.
Die Treibriemen sind nicht straff gespannt.	→ Die Riemen sind nachzuspannen oder auszuwechseln. (Auf keinen Fall Fett oder Silikon aufbringen.)
- Riemen und Ketten rutschen (Vorhandensein von Fettpartikeln).	→ Ketten, Riemen und Laufscheiben mit Waschbenzin o.ä. reinigen.
- Die Antriebsrolle der Riemen ist abgenutzt (tiefe Einkerbung).	→ Die Antriebsrolle ist auszuwechseln.

NEIGEN DES ROBOTERS NACH HINTEN

Der SWEEPY M3™ neigt sich am Fuß der Seitenwand nach hinten weg.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN	
- Der Haltegriff ist mit Wasser gefüllt.	→ Es ist durch Schütteln zu überprüfen, ob Risse in dem Haltegriff sind und Wasser eingedrungen ist.	
- Der Propeller der Pumpe ist gebrochen oder durch Fremdkörper blockiert.	→ Haare, Gebwebeteile oder andere den Propeller blockierende Fremdkörper entfernen bzw. den Propeller auswechseln, falls dieser gebrochen ist.	
- Das Ansaugsystem des Roboters funktioniert nicht mehr.	→ Den Roboter bis kurz unter die Wasseroberfläche anheben, um festzustellen, ob am Ausgang des Turbinenrostes Wasser verdrängt wird. Wenn die Pumpe nicht läuft, ist der Anschluß des Schwimmerkabels an der Stopfbuchse des Motorblocks abzumontieren und zu überprüfen. Wenn auch trotz richtigen Anschlusses das Ansaugsystem noch nicht funktioniert, montieren Sie den Motorblock ab und schicken ihn an Ihren Lieferanten zurück.	

HERAUSRAGEN AUS DEM WASSER

Der SWEEPY M3™ ragt zu weit über den Wasserspiegel heraus und saugt Luft an.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
-Das Gerät ist zu leicht; denn:	
• der Ballast ist nicht ausreichend.	→ Es ist zu überprüfen, ob die Originalbleiplatten vorhanden sind. Erforderlichenfalls ist auf der Kabelseite eine weitere Bleiplatte anzubringen.
• im Gerät oder in den Schaumstoffbürsten ist Luft.	→ Die Luft aus dem Gehäuse entleeren und die Schaumstoffbürsten ausdrücken.
- Der Wasserstand ist zu hoch, so daß das Gerät am Beckenrand anstößt.	→ Den Wasserstand herabsetzen und die Abflüsse des Schwimmbeckens überprüfen.
- Auf der Auskleidung hat sich ein Belag gebildet oder der pH-Wert des Wassers ist niedrig.	→ Die Riemen leicht lockern, damit das Gerät rutscht, wenn es die Wasseroberfläche durchdringt.
- Behandlung mit Salz.	→ Ein Lot hinzufügen.

NICHTGERADLINIGE FORTBEWEGUNG

Der SWEEPY M3[TM] bewegt sich nicht geradlinig fort, hält die Richtung nicht ein und dreht sich im Kreis.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN	
- Das Schwimmerkabel ist straff gespannt oder verknäult und bildet ein Hindernis für die Fortbewegung des Gerätes.	→ Das Kabel entwirren und mehr Kabel ins Wasser geben.	
- Die Kette auf der Kabelseite haftet nicht ausreichend, da das Gerät auf der Kabelseite zu leicht ist.	→ Eine Bleiplatte auf der Kabelseite verschieben bzw. erforderlichenfalls noch eine hinzufügen.	
- Es ist Luft im Gehäuse.	→ Den Roboter von neuem eintauchen und darauf achten, daß man ihn umdreht, um die Luft herauszulassen; die Schaumstoffbürsten ausdrücken.	
- Der Rotationsschuh ragt leicht heraus und scheuert auf dem Beckenboden; denn:		
• der Rotationsschuh ist mechanisch blockiert.	→ Entfernen von Haaren, Gewebeteilen oder sonstigen Fremdkörpern, die möglicherweise den Rotationsschuh blockieren.	
• die Rotationstransmission ist ausgefallen.	→ Netzstecker ziehen und Roboter neu einschalten. Wenn der Rotationsschuh nicht an seinen ursprünglichen Platz zurückkehrt, schicken Sie das Gestell und den Roboter an Ihren Lieferanten ein.	
- Ein Fremdkörper (Stein, Zweig, Laubblatt..) ist in den Ansaugöffnungen des Filterhalters blockiert.	→ Den Eintritt zum Filterhalter freimachen.	

SCHLECHTE BODENHAFTUNG

Der SWEEPY M3™ hat keinen festen Kontakt zum Schwimmbeckenboden bzw. hebt sogar ab.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN	
- Das Gerät ist zu leicht; denn:		
• der Ballast ist nicht ausreichend.	→ Es zu überprüfen, ob die Originalbleiplatten vorhanden sind. Erforderlichenfalls ist eine weitere Bleiplatte hinzuzufügen.	
• es ist Luft in der Anlage oder in den Schaumstoffbürsten.	→ Der Roboter ist erneut einzutauchen; dabei ist darauf zu achten, daß man ihn umdreht und die Luft herausläßt; die Schaumstoffbürsten ausdrücken.	
- Der Propeller ist gebrochen oder durch Fremdkörper blockiert.	→ Haare, Gewebeteile oder sonstige den Propeller blockierende Fremdkörper sind zu entfernen bzw. der Propeller ist auszuwechseln, falls dieser gebrochen ist.	
- Das Ansaugsystem des Roboters funktioniert nicht mehr.	→ Der Roboter ist bis knapp unter den Wasserspiegel anzuheben, um zu überprüfen, ob es am Ausgang des Turbinenrostes zu einer Wasserverdrängung kommt. Wenn die Pumpe nicht läuft, ist der Anschluß des Schwimmerkabels an der Stopfbuchse des Motorblocks zu überprüfen. Wenn trotz richtigen Anschlusses das System nicht funktioniert, montieren Sie den Motorblock ab und schicken ihn an Ihren Lierferanten.	

KEINERLEI RICHTUNGSÄNDERUNG

Der SWEEPY M3™ führt keine Richtungsänderung aus.

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
- Speicherfehler beim automatischen Betrieb.	→ Druckknopf betätigen und das korrekte Funktionieren der Rotation bei Handbetrieb überprüfen. Wenn die Rotation im Handbetrieb ordnungsgemäß funktioniert, schicken Sie den elektrischen Schaltkasten an Ihren Lieferanten.
- Der Rotationsschuh ist nicht ausgefahren; denn:	
• er ist mechanisch blockiert.	→ Haare, Gewebeteile und sonstige Fremdkörper, die den Rotationsschuh möglicherweise blockieren, sind zu entfernen.
• die Rotationstransmission ist ausgefallen.	→ Netzstecker ziehen und den Roboter erneut einschalten. Wenn der Rotationsschuh nicht in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, schicken Sie das Gestell und den Roboter an Ihren Lieferanten ein.
- Der Gummi des Rotationsschuhs ist abgenutzt oder verrutscht.	→ Der Rotationsschuh ist auszuwechseln.
- Der Beta-Splint hat sich aus seiner Halterung gelöst und ist durch das Schutzgitter des Motorblocks oder in den Roboter gefallen.	→ Einen neuen Splint einsetzen.
- Der Rotationsdruckknopf funktioniert nicht im Handbetrieb.	→ Den Rotationsdruckknopf ersetzen.

KEINERLEI FORTBEWEGUNG - ORDNUNGSGEMÄSSE ANSAUGUNG

Der SWEEPY M3™ führt keine Vorwärts- bzw. keine Rückwärtsbewegung aus, aber das Ansaugsystem funktioniert (Wasserverdrängung am Turbinenausgang vorhanden)

MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
- Speicherfehler bei automatischem Betrieb.	→ Zur Überprüfung des korrekten Funktionierens des Antriebs den 3-Positionen-Schalter betätigen :"Vorwärts/Stop/Rückwärts" (Den Schalter dabei nicht in Mittelstellung „Stop" lassen). Wenn der Antrieb im Handbetrieb funktioniert, schicken Sie den elektrischen Schaltkasten an Ihren Lieferanten.
- Der Beta-Splint hat sich aus seiner Halterung gelöst und ist durch das Schutzgitter des Motorblocks oder in den Roboter gefallen.	→ Einen neuen Splint einsetzen.
- Die Treibriemen sind locker oder gerissen.	→ Die Riemen sind nachzuspannen oder auszuwechseln. (Auf keinen Fall Fett oder Silikon aufbringen).
- Riemen und Ketten rutschen (Vorhandensein von Fettpartikeln).	→ Ketten, Riemen und Laufscheiben mit Waschbenzin o.ä. reinigen.
- Die Antriebsrolle der Riemen ist abgenutzt (tiefe Einkerbung).	→ Die Antriebsrolle ist auszuwechseln.
- Der 3-Positionen-Schalter „Vorwärts/Stop/Rückwärts" funktioniert im Handbetrieb nicht.	→ Es ist zu überprüfen, daß der Schalter nicht auf Mittelstellung „Stop" steht; erforderlichenfalls ist er auszuwechseln.

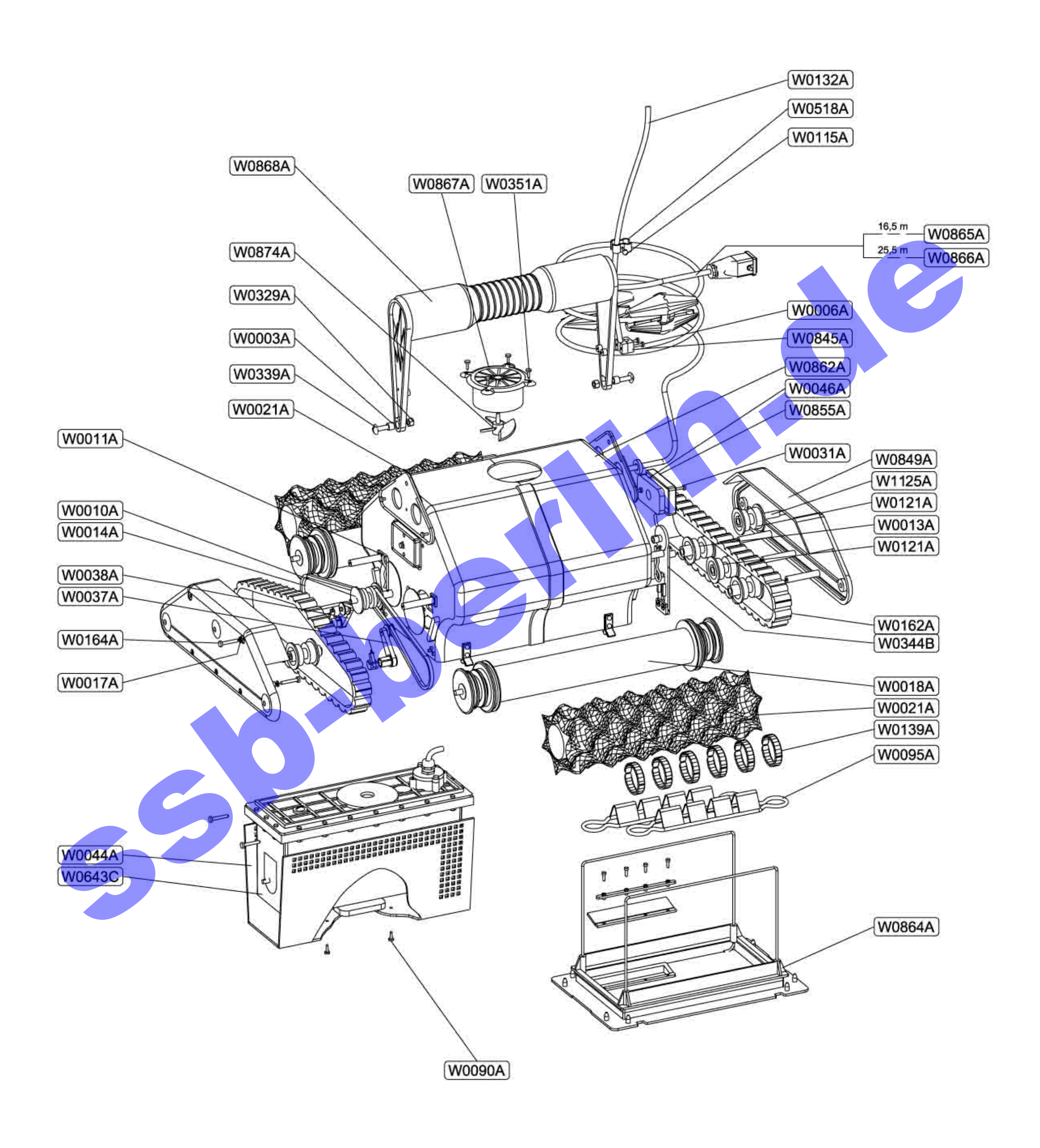
UNGENÜGENDE FILTRATION

Die Filtration des SWEEPY M3™ ist in nicht ausreichend effektiv.

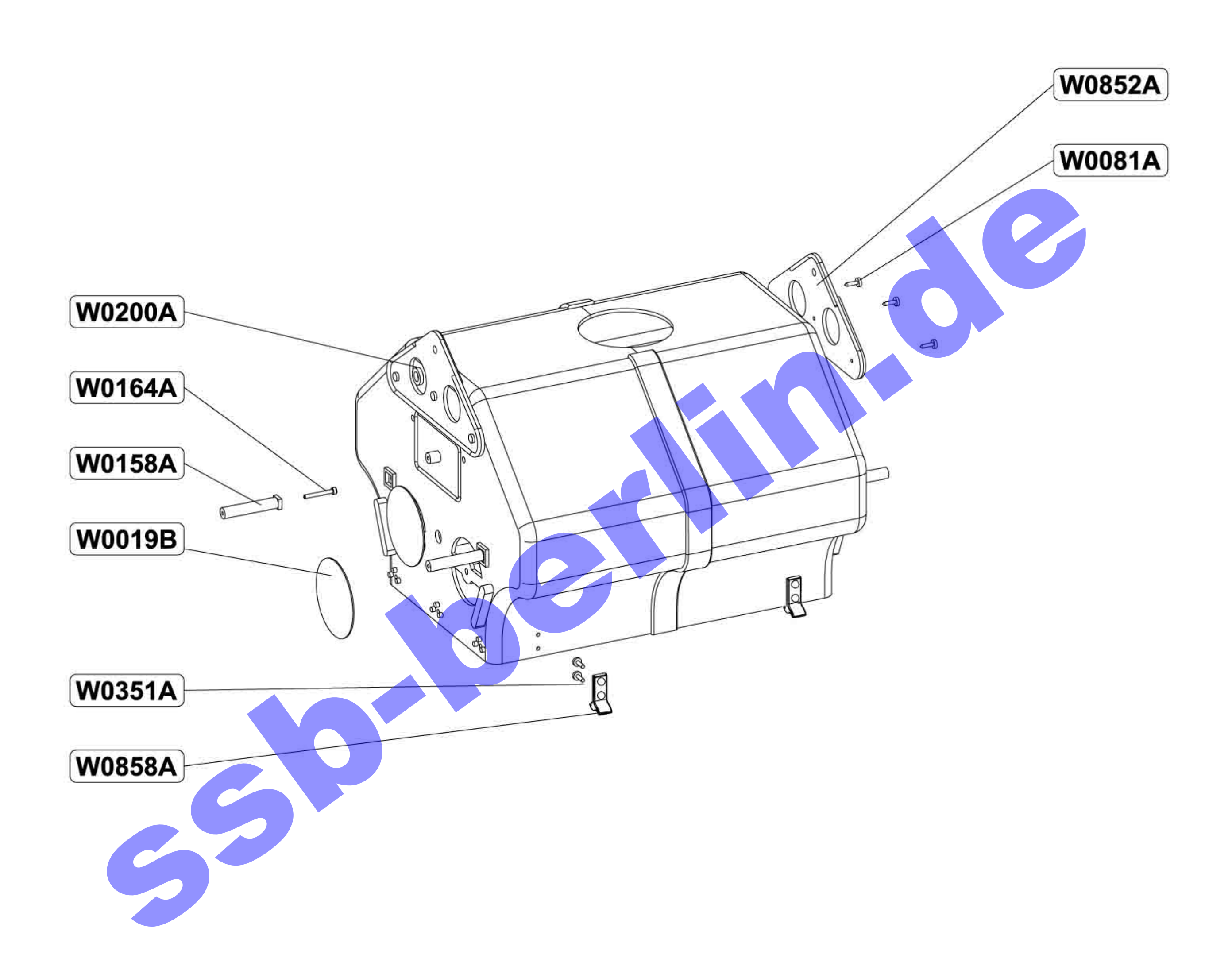
MÖGLICHE URSACHEN	ÜBERPRÜFUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN
- Der Propeller ist gebrochen oder durch Fremdkörper blockiert.	→ Haare, Gewebeteile oder sonstige den Propeller blockierende Fremdkörper sind zu entfernen, bzw. der Propeller ist zu ersetzen, wenn dieser gebrochen ist.
- Der Filterbeutel ist durch Schmutzpartikel, Kalk oder Ausflockungen (Ausflockungsmittel) versetzt.l	→ Der Filterbeutel ist zu entleeren und mit klarem Wasser, eventuell mit Seife, zu reinigen.
- Der eingesetzte Filterbeutel ist nicht sehr gut geeignet.	→ Es ist ein Filterbeutel mit engeren Maschen zu verwenden.
- Der Filterbeutel ist stellenweise aufgetrennt bzw. zerrissen.	→ Der Filterbeutel ist auszuwechseln.
- Der Filterbeutel ist nicht richtig befestigt: die Befestigungsfläche befindet sich nicht an der vorgesehenen Stelle.	→ Der Haltegummi des Filterbeutels ist wieder an die richtige Stelle zu bringen, bzw. der Filterbeutel ist auszuwechseln, wenn der Gummi überdehnt ist.
- Ein Fremdkörper (Stein, Zweig, Laubblatt,.....) ist in den Ansaugöffnungen des Filterhalters verklemmt.	→ Der Eintritt des Filterhalters ist freizumachen.

VII. TECHNISCHER PLAN UND LISTE DER EINZEILTEILE

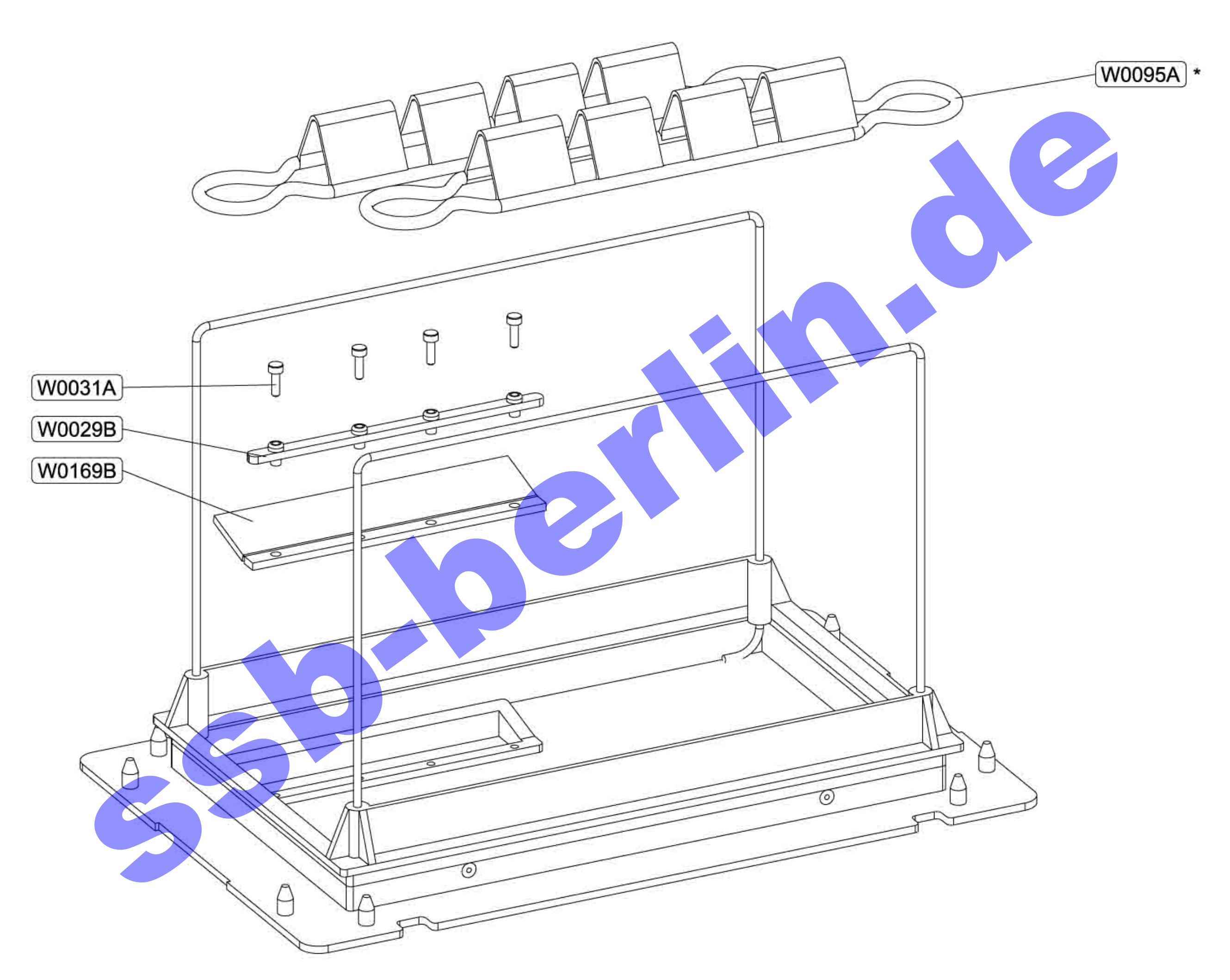
1. TECHNISCHER GESAMTPLAN



2. TECHNISCHER PLAN DES GEHÄUSES (W0862A)

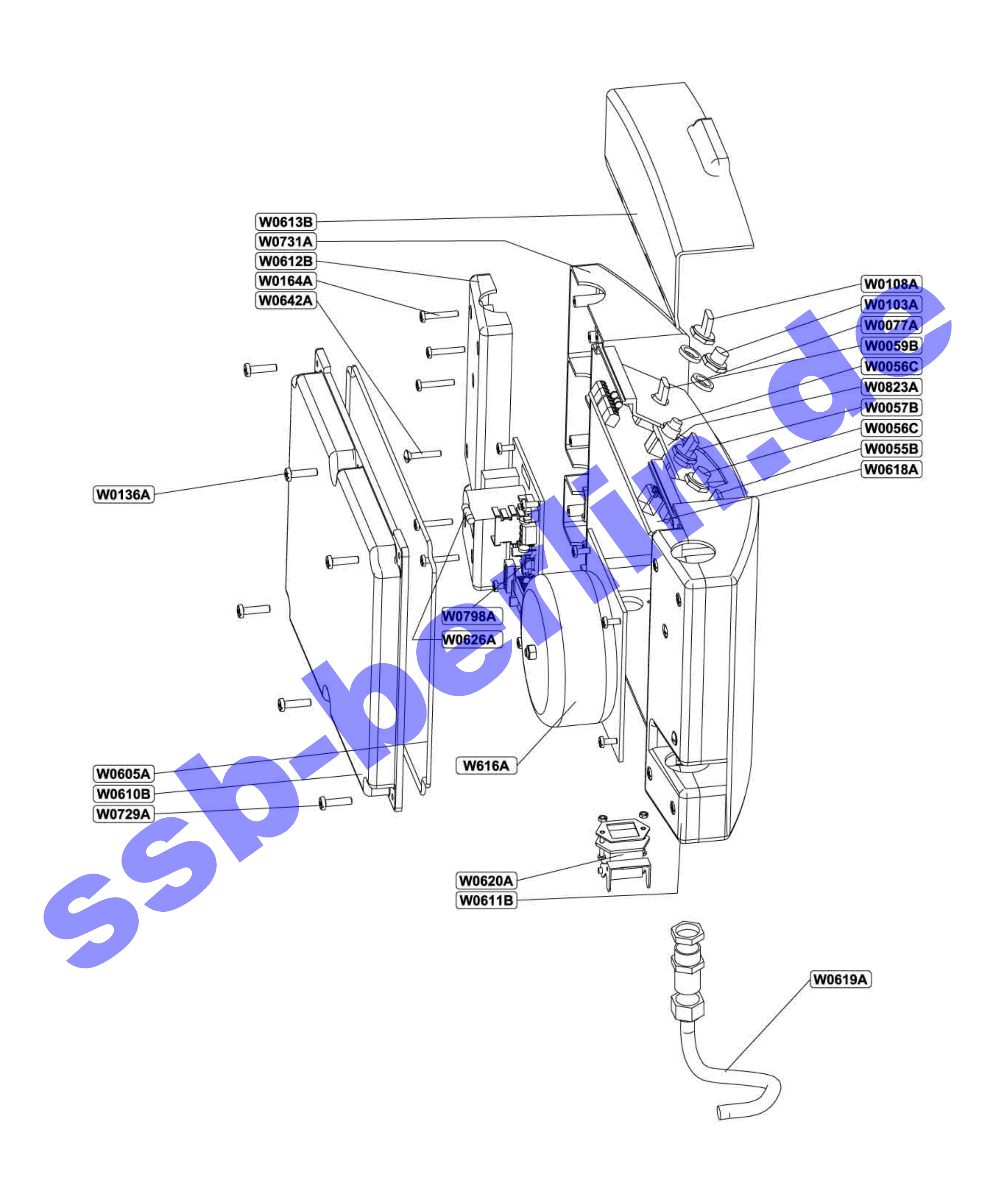


3. TECHNISCHER PLAN DES FILTERHALTERS (W0864A)

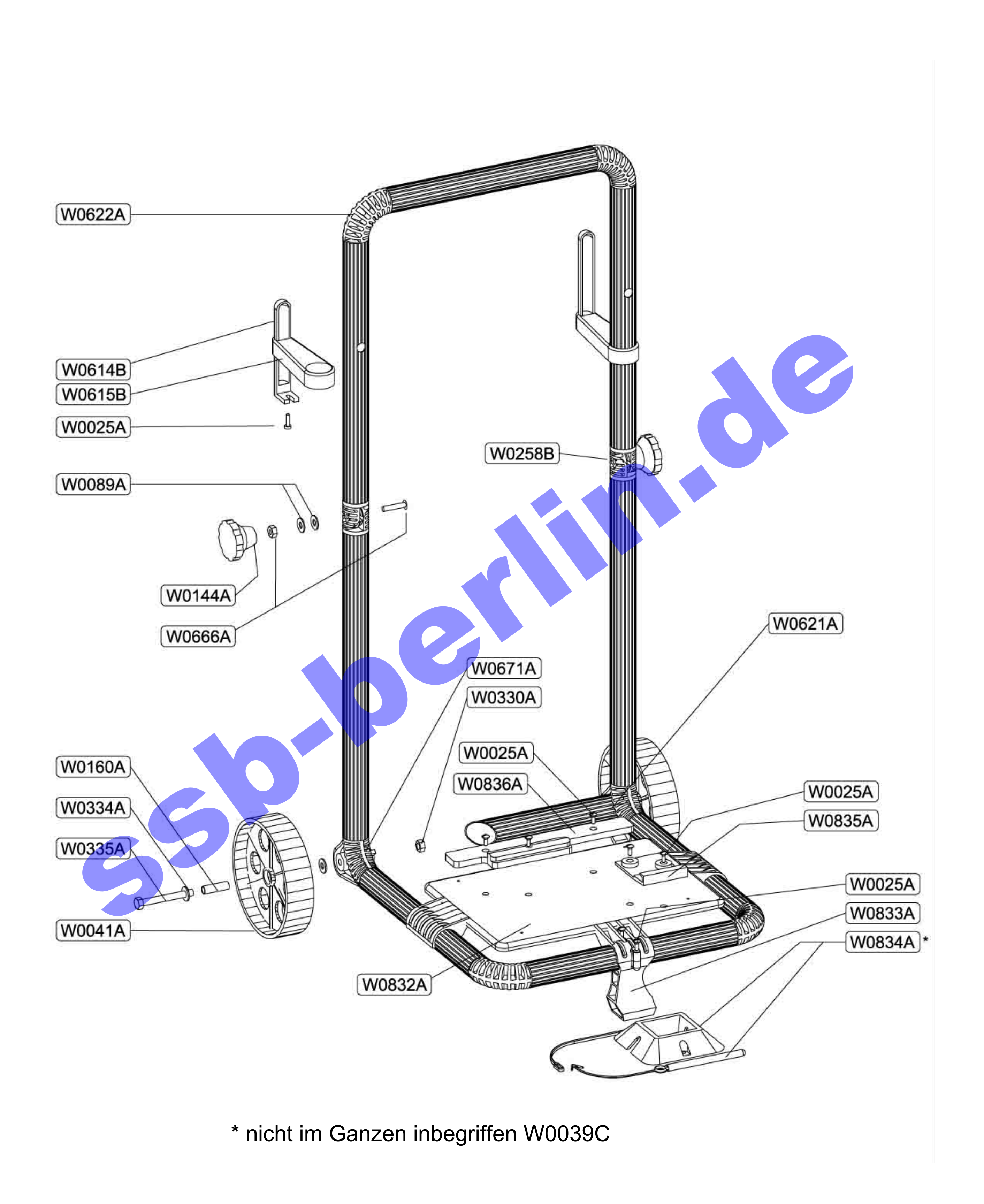


* nicht im Ganzen inbegriffen W0864A

4. TECHNISCHER PLAN DES SCHALTKASTENS (W0797A)

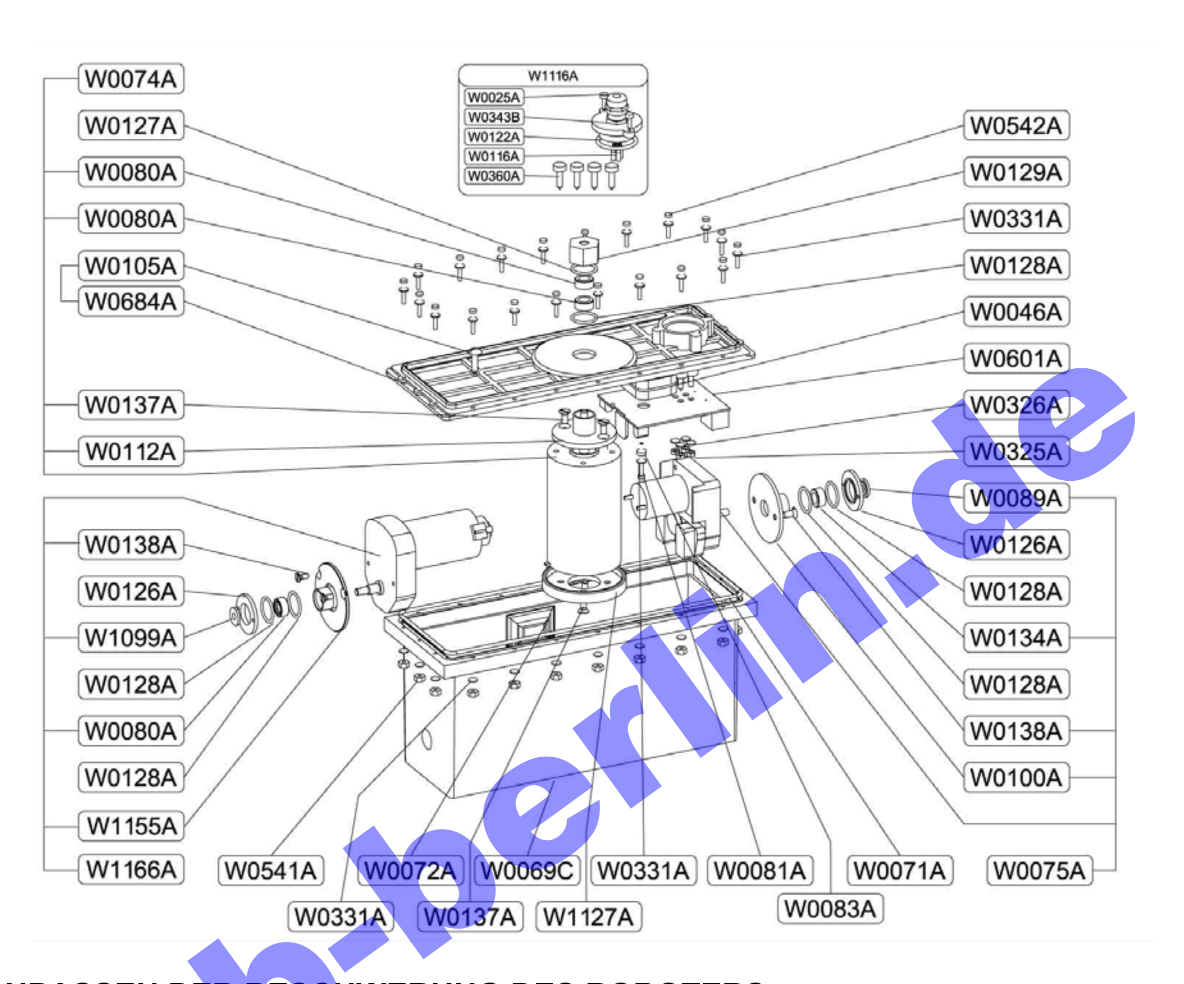


5. TECHNISCHER PLAN DES GESTELLS (W0039C)



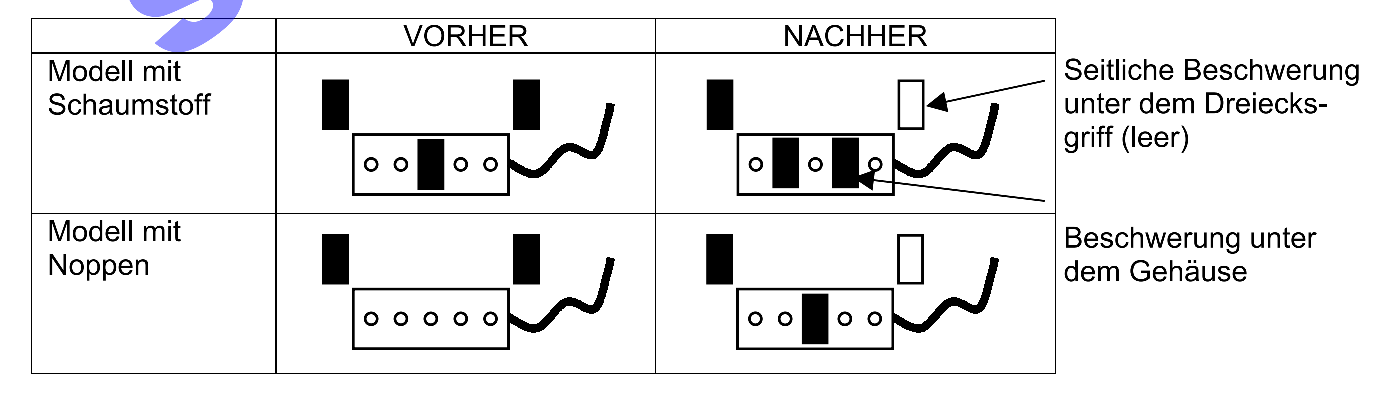
* nicht im Ganzen inbegriffen W0039C

6. TECHNISCHER PLAN DES MOTORBLOCKS (W0643C)



- **ANPASSEN DER BESCHWERUNG DES ROBOTERS**

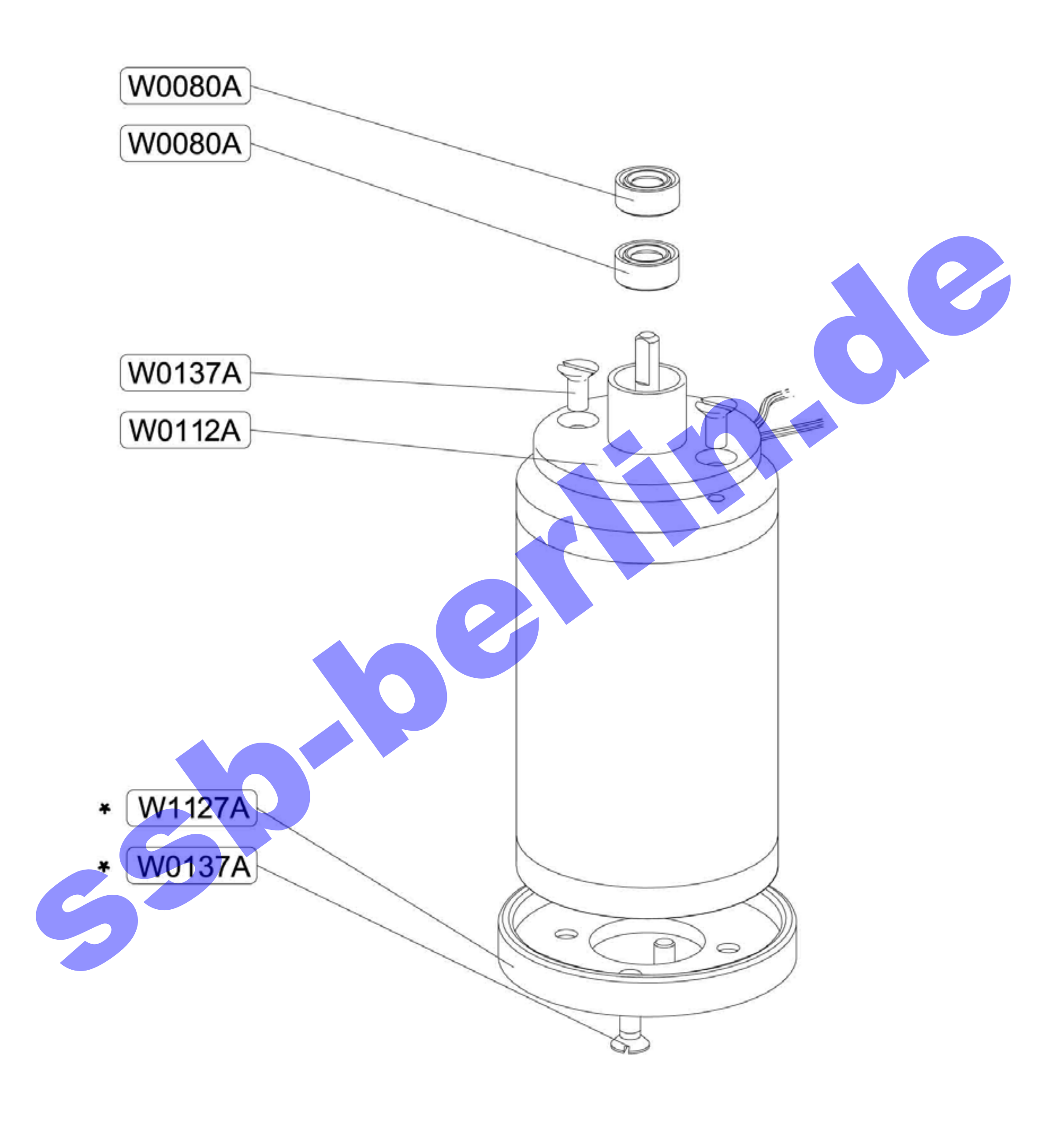
Aufgrund des geringeren Motorgewichtes muß die Beschwerung des Roboters angepaßt werden. Die untenstehende Tabelle gibt die Änderungen der "werkseitigen" Beschwerung entsprechend des Typs der am Roboter montieren Bürsten an.



	VORHER	NACHHER
Modell mit Schaumstoff		
Modell mit Noppen		

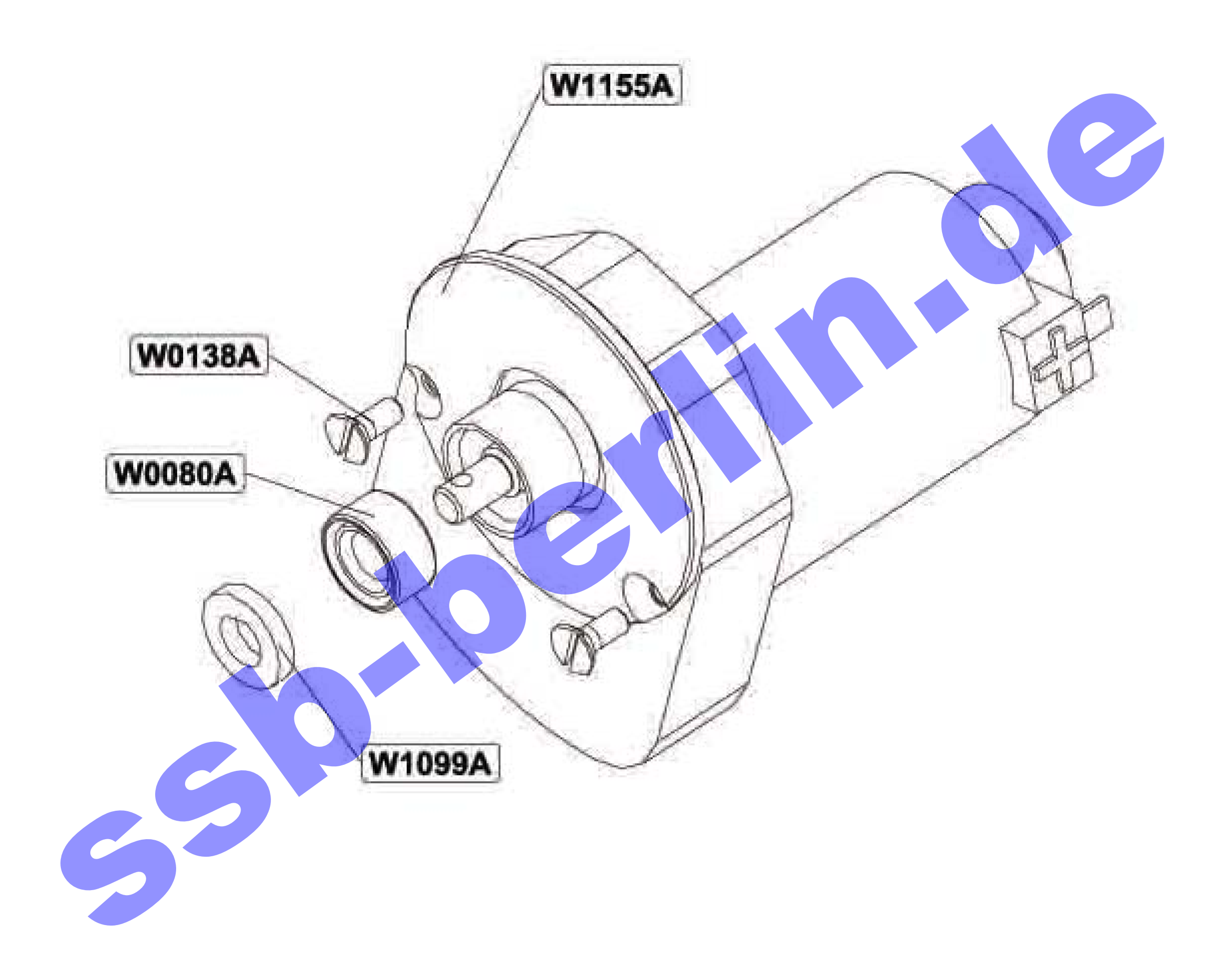
Die Änderung der Beschwerung besteht im Positionswechsel des Bleigewichtes von der "Kabelseite" des Roboters unter die Antriebsgruppe.
Falls die Beschwerung schon geändert wurde, um ein einwandfreies Verhalten des Roboters im Becken zu erzielen, muß die neue Beschwerung nicht nach der Tabelle sondern unter Beachtung des obenstehenden Satzes erfolgen.

7. TECHNISCHER PLAN DES PUMPENMOTORS (W0074A)



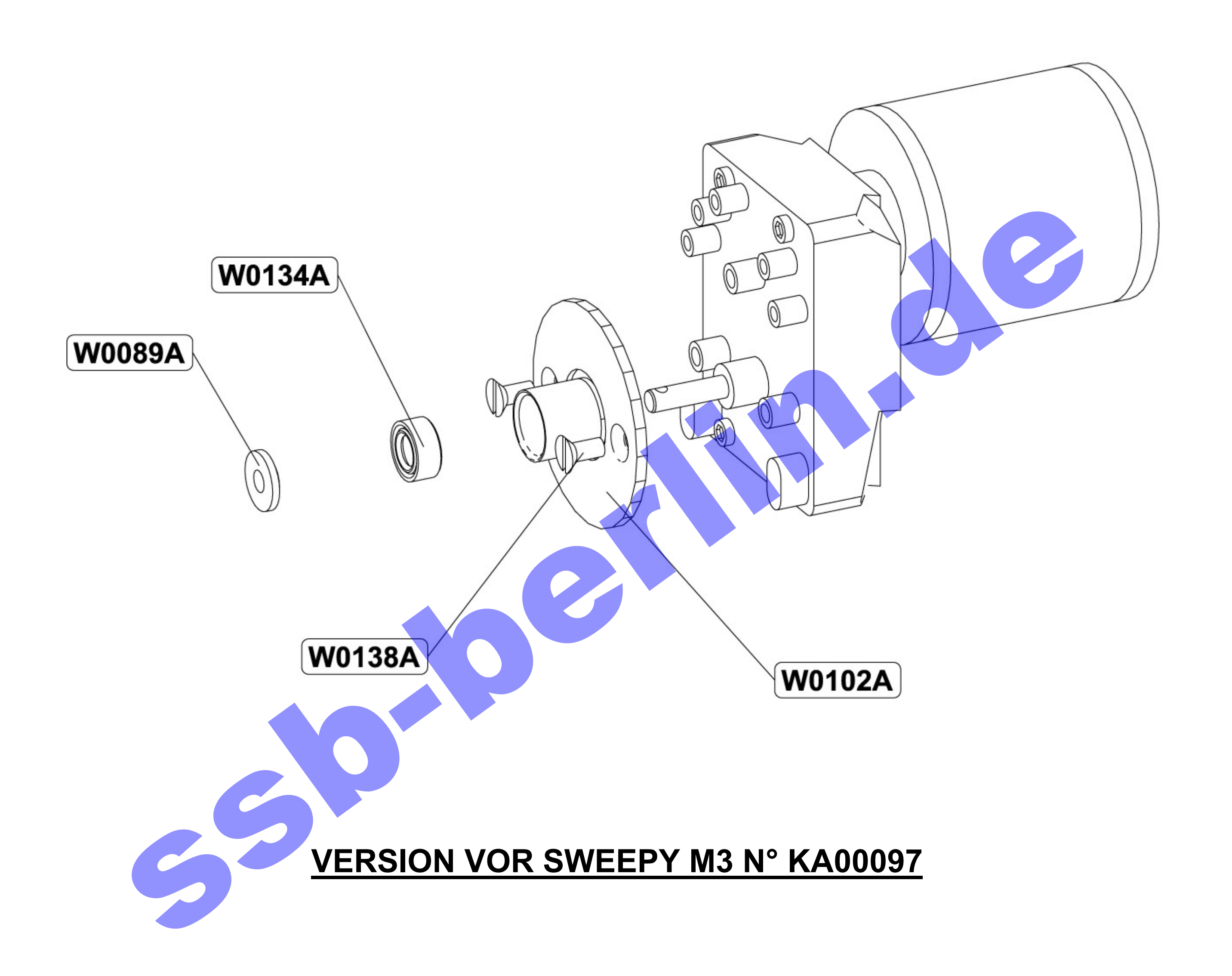
* nicht im Ganzen inbegriffen W0074A

8. TECHNISCHER PLAN DES ANTRIEBS-GETRIEBEMOTORS (W1166A)



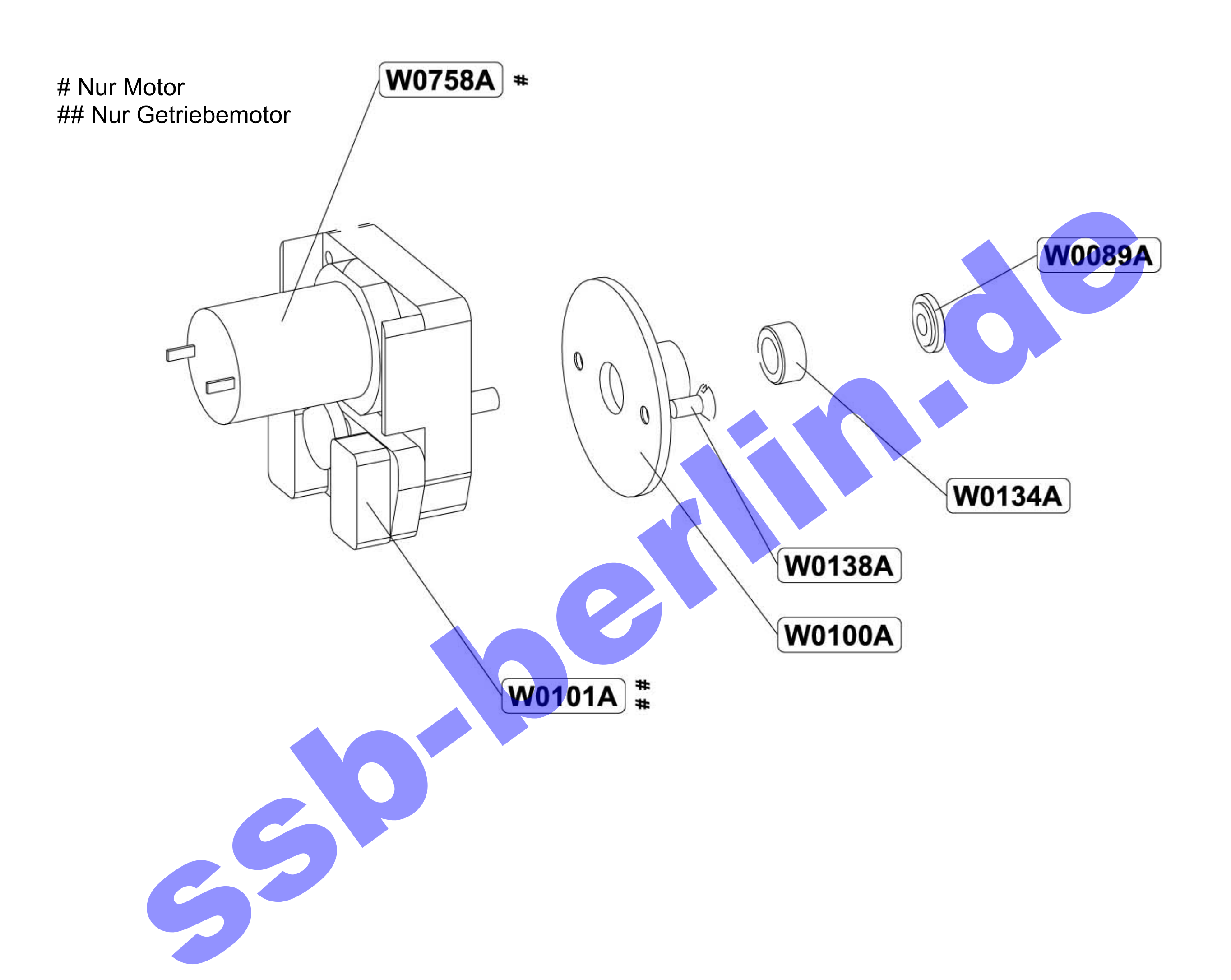
BEGINNEND MIT SWEEPY M3 N° DA00097

9. TECHNISCHER PLAN DES ANTRIEBS-GETRIEBEMOTORS (W0073A)



VERSION VOR SWEEPY M3 N° KA00097

10. TECHNISCHER PLAN DES ROTATIONS-GETRIEBEMOTORS (W0075A)



11. LISTE DER ERSATZTEILE IN DER REIHENFOLGE DER ARTIKELNUMMERN

REFERENZ	BEZEICHNUNG
W0002A	STÖPSEL GRIFF DURCHMESSER 6MM
W0003A	ABSTANDSSTÜCK HALTERUNG GRIFF
W0006A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 32 ROSTFREI A2
W0010A	ANTRIEBSROLLE
W0011A	BETA-SPLINT
W0013A	LANGE ROLLE KETTENFÜHRUNG
W0014A	ANTRIEBSRIEMEN
W0017A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 4 ROSTFREI A2
W0018A	BÜRSTEHALTER
W0019B	RUNDE VENTILKLAPPE RUMPFGEHÄUSE
W0021A	GELBE SCHAUMBÜRSTE PPI35
W0025A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 4,2 x 13 ROSTFREI A2
W0029B	BEFESTIGUNGSSTEG FÜR VENTILKLAPPEN DES FILTERHALTERS
W0031A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 13 ROSTFREI A2
W0036A	GELBE PICOT-BÜRSTE
W0037A	S-FÖRMIGER TREIBRIEMENSPANNER
W0038A	C-FÖRMIGER TREIBRIEMENSPANNER
W0039C	BLAU TRANSPORTGESTELL
W0041A	GESTELLRAD
W0044A	SCHUTZGITTER MOTORBLOCK
W0046A	BLEIPLATTE / BALLAST
W0055B	EIN-/AUS-SCHALTER
W0056C	DRUCKKNOPFSCHALTER
W0057B	SCHALTER AUTOMATIK/HANDBETRIEB
W0059B	SCHALTER VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS
W0061A	EPROM (LÖSCHBARES PROGRAM) SWY
W0069C	MOTORGEHÄUSE SWY ABS
W0071A	DICHTUNG Ø 225 x 3,6 MOTORBLOCKABDECKUNG
W0072A	FEUCHTIGKEITSSCHUTZ-BEUTEL
W1166A	KOMPLETTER ANTRIEBS-GETRIEBEMOTOR
W0074A	KOMPLETTER PUMPENMOTOR
W0075A	KOMPLETTER ROTATIONS-GETRIEBEMOTOR
W0077A	DICHTUNGSSCHEIBE FÜR SCHALTER
W0079A	KOHLESTIFT FÜR ANTRIEBSMOTOR
W0080A	LIPPENDICHTUNG DURCHMESSER 8 MM
W0081A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 16 ROSTFREI A2
W0083A	UNTERLEGSCHEIBE / PLASTIK / FILTERVERRIGELUNG 2E
W0089A	PLASTIKSCHUTZSCHEIBE FÜR RING Ø 6
W0090A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,5 x 13 ROSTFREI A2
W0095A	HALTESPANGEN FILTERBEUTEL
W0097A	HOCHFEINFILTERBEUTEL MIT BLAUEM GUMMI
W0100A	ROTATIONSMOTOR FLANSCH
W0101A	ENDKONTAKT DES ROTATIONSMOTORS
W0102A	ANTRIEBSMOTOR FLANSCH
W0103A	KURZE TÜLLE FÜR DRUCKKNOPFSCHALTER
W0105A	METALLSCHRAUBE MIT FLACHRUNDKOPF 5 x 16 ROSTFREI A2
W0106A	DICHTUNG Ø 5,7 x 1,9 TESTSCHRAUBE MOTORBLOCKABDECKUNG
W0108A	LANGE TÜLLE FÜR KIPPSCHALTER
W0112A	PUMPENMOTOR FLANSCH
W0115A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 9,5 ROSTFREI A2

W0116A	ZYLINDERKABELSCHUH DES 24-VOLT-KABELS
W0121A	KURZE ROLLE KETTENFÜHRUNG
W0122A	DICHTUNG Ø 29,3 x 3,6 STOPFBUCHSE
W0126A	FLANSCHMUTTER ANTRIEBS- UND ROTATIONSMOTOR
W0127A	DICHTUNG Ø 19 x 2 MOTORFLANSCHE
W0128A	DICHTUNG Ø 18,4 x 2,7 MOTORFLANSCHE
W0129A	FLANSCHMUTTER PUMPENMOTOR
W0132A	KORDEL 4874 5MM ROHFARBEN
W0134A	LIPPENDICHTUNG DURCHMESSER 6 MM
W0136A	METALLSCHRAUBE MIT ZYLINDERKOPF 4 x 12 ROSTFREI A2
W0137A	ZYLINDERSENKSCHRAUBE FÜR METALL 5 x 10 ROSTFREI A2
W0138A	ZYLINDERSENKSCHRAUBE FÜR METALL 4 x 10 AUS ROSTFREI A2
W0139A	SCHAUMSTOFFHALTECLIP
W0144A	SCHWARZER KNOPF FÜR GELENK gr.M.
W0144B	SCHWARZER KNOPF FÜR GELENKE kl.M.
W0158A	RADGESTELLSTEG KETTENFLANSCH
W0160A	RADGESTELLSTEG AUS MESSING
W0162A	GELBE KETTE
W0164A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,9 x 25 ROSTFREI A2
W0169B	EINFACHE VENTILKLAPPE 1E NM
W0200A	KABELFÜHRUNG AUF RUMPFGEHÄUSE
W0202A	EINLAGE Nr.2 gr.M.
W0204A	EINLAGE Nr.2 kl.M.
W0215A	PLASTIKDÜBEL ZUR BEFESTIGUNG AM BODEN
W0258B	GESTELL-HALBGELENK 97
W0264A	ABDICHTSILIKON
W0265A	ABDICHTFETT
W0314A	GEBRAUCHSANLEITUNG
W0325A	MUTTER AUS MESSING Ø4
W0326A	MESSINGUNTERLEGSCHEIBE Ø 4
W0329A	SICHERUNGSMUTTER Ø 6 ROSTFREI A2
W0330A	SICHERUNGSMUTTER Ø 8 ROSTFREI A2
W0331A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 3 ROSTFREI A2
W0334A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 8 ROSTFREI A2
W0335A	METALLSCHRAUBE MIT SECHSKANTKOPF 8 x 70 AUS VERZINKTEM STAHL
W0339A	METALLSCHRAUBE MIT FLACHRUNDKOPF 6 x 20 ROSTFREI A2
W0342A	HOLZSCHRAUBE MIT SENKKOPF 4 x 30
W0343B	BAUGRUPPE STOPFBUCHSE NEUES MODELL MORORBLOCK
W0344B	BAUGRUPPE ROTATIONSSCHUH
W0351A	SENKKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 9,5 ROSTFREI A2
W0360A	SCHRAUBE FÜR PLASTIK 5 x 12 ROSTFREI A2
W0518A	DOPPELKLAMMER LEINENHALTERUNG
W0534A	KABEL FÜR KABELTROMMEL 500 M
W0541A	SICHERUNGSMUTTER Ø 3 ROSTFREI A 2
W0542A	METALLSCHRAUBE MIT ZYLINDERKOPF 3 x 20 ROSTFREI A2
W0601A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE FÜR MOTORBLOCK
W0602A	STIFTSTECKER
W0605A	SCHAUMSTOFFKORDEL NEO 3,5 SCHALTKASTEN
W0606A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE FÜR ANTRIEBSMOTOR
W0610B	SCHALTKASTEN-ABDECKUNG
W0611B	LINKER FLANSCH SCHALTKASTEN
W0612B	RECHTER FLANSCH SCHALTKASTEN
W0613B	KAPPE FÜR SCHALTKASTEN
W0614B	BEFESTIGUNGSSTANGE FÜR KABELTRÄGER
W0615B	KABELTRÄGER
W0616A	RINGTRANSFORMATOR 2 x 24 VOLT
W0618A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE SCHALTERTRÄGER
W0619A	LIZTE NETZ H07NF 1,5 - 97

W0620A	STECKER
W0621A	TRÄGER-KNIESTÜCK FÜR LINKES RAD-GESTELL
W0622A	KNIESTÜCK EINFACH BLAU 97
W0626A	ZUGELASSE 6,3 AMPERE SICHERUNG
W0627A	FERRIT
W0642A	SENKKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,9 x 25 ROSTFREI A2
W0643C	MOTORBLOCK SWY 97 ABS
W0666A	SCHWARZER RUNDKOPFBOLZEN VIERKANT 6X40
W0671A	TRÄGER-KNIESTÜCK FÜR RECHTES RAD-GESTELL
W0684A	MOTORBLOCK-ABDECKUNG
W0686A	FILTERBEUTEL 1E GRÜNER RAND
W0694A	AUFKLEBER "Badeverbot"
W0698A	AUFKLEBER I SCHALTER SCHALTKASTEN
W0699A	AUFKLEBER -O- SCHALTER SCHALTKASTEN
W0729A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 4,8 x 25 ROSTFREI A2
W0731A	VORDERSEITE SCHALTKASTEN
W0758A	NUR MOTOR ROTATION
W0797A	STEUERSCHALKASTEN MIKROPROZESSOR
W0798A	MASTERCARD MIKROPROZESSOR
W0800A	VERPACKUNGSKARTON
W0823A	ZWISCHENSTÜCK
W0832A	UNTERE PLATTE
W0833A	SCHUH + KABELHALTERUNG
W0834A	SOCKEL SCHUH
W0835A	SWI BEFESTIGUNG
W0836A	KLOTZ SWI
W0845A	HALTEVERSCHLUSS LEINENHALTERUNG
W0849A	BAUGRUPPE ROTATIONSSCHUH
W0852A	HALTERUNGSDREIECK FÜR HALTEGRIFF
W0855A	BALLAST DECKEL
W0858A	HALTEVERSCHLUSS FÜR FILTERHALTER
W0859A	BLAUER HALBSCHWIMMER
W0860A	ROTER HALBSCHWIMMER
W0861A	GELBER HALBSCHWIMMER
W0862A	KOMPLETTES RUMPFGEHÄUSE
W0864A	KOMPLETTER FILTERHALTER
W0865A	STROMKABEL 16M SWM3
W0866A	STROMKABEL 25M SWM3
W0867A	GELBE KOMPLETTE STRÖMUNGSFÜHRUNG
W0868A	BLAUE KOMPLETTE HALTEGRIFF
W0869A	SWEEPY AUFKLEBER
W0870A	M3 AUFKLEBER
W0872A	SWEEPY AUFKLEBER FÜR DAS STEUERSCHALTKASTEN
W0873A	AUFKLEBER „BADEVERBOT“
W0874A	PROPELLER SWY NM
W0910A	12 SCHAUMSTOFFHALTECLIPS
W1028B	MIKROPROZESSOR SWY 024CV0/3
W1031A	MIKROPROZESSOR SWY AQUARIUM
W1116A	STOPFBUCHSEN-SET
W1125A	HALTERUNGSACHSE KETTENLAUFBAND
W1127A	BEIPLATTE / BALLAST
W1155A	ANTRIEBSMOTOR FLANSCH
W1166A	KOMPLETTER ANTRIEBS-GETRIEBEMOTOR 2003
W1186A	FILTERBEUTEL AF2 MIT ÖSE
W1197A	STUTZEN DER REIFENPUMPE

12. ALPHABETISCHE LISTE DER EINZELTEILE

REFERENZ	BEZEICHNUNG
W0910A	12 SCHAUMSTOFFHALTECLIPS
W0265A	ABDICHTFETT
W0264A	ABDICHTSILIKON
W0003A	ABSTANDSSTÜCK HALTERUNG GRIFF
W0102A	ANTRIEBSMOTOR FLANSCH
W1155A	ANTRIEBSMOTOR FLANSCH
W0014A	ANTRIEBSRIEMEN
W0010A	ANTRIEBSROLLE
W0694A	AUFKLEBER "Badeverbot"
W0873A	AUFKLEBER „BADEVERBOT“
W0698A	AUFKLEBER I SCHALTER SCHALTKASTEN
W0699A	AUFKLEBER -O- SCHALTER SCHALTKASTEN
W0855A	BALLAST DECKEL
W0344B	BAUGRUPPE ROTATIONSSCHUH
W0849A	BAUGRUPPE ROTATIONSSCHUH
W0343B	BAUGRUPPE STOPFBUCHSE NEUES MODELL MORORBLOCK
W0614B	BEFESTIGUNGSSTANGE FÜR KABELTRÄGER
W0029B	BEFESTIGUNGSSTEG FÜR VENTILKLAPPEN DES FILTERHALTERS
W1127A	BEIPLATTE / BALLAST
W0011A	BETA-SPLINT
W0039C	BLAU TRANSPORTGESTELL
W0868A	BLAUE KOMPLETTE HALTEGRIFF
W0859A	BLAUER HALBSCHWIMMER
W0046A	BLEIPLATTE / BALLAST
W0018A	BÜRSTEHALTER
W0038A	C-FÖRMIGER TREIBRIEMENSPANNER
W0128A	DICHTUNG Ø 18,4 x 2,7 MOTORFLANSCHE
W0127A	DICHTUNG Ø 19 x 2 MOTORFLANSCHE
W0071A	DICHTUNG Ø 225 x 3,6 MOTORBLOCKABDECKUNG
W0122A	DICHTUNG Ø 29,3 x 3,6 STOPFBUCHSE
W0106A	DICHTUNG Ø 5,7 x 1,9 TESTSCHRAUBE MOTORBLOCKABDECKUNG
W0077A	DICHTUNGSSCHEIBE FÜR SCHALTER
W0518A	DOPPELKLAMMER LEINENHALTERUNG
W0056C	DRUCKKNOPFSCHALTER
W0055B	EIN-/AUS-SCHALTER
W0169B	EINFACHE VENTILKLAPPE 1E NM
W0202A	EINLAGE Nr.2 gr.M.
W0204A	EINLAGE Nr.2 kl.M.
W0606A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE FÜR ANTRIEBSMOTOR
W0601A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE FÜR MOTORBLOCK
W0618A	ELEKTRONISCHE ENTSTÖRUNGSKARTE SCHALTERTRÄGER
W0101A	ENDKONTAKT DES ROTATIONSMOTORS
W0061A	EPROM (LÖSCHBARES PROGRAM) SWY
W0627A	FERRIT
W0072A	FEUCHTIGKEITSSCHUTZ-BEUTEL
W0686A	FILTERBEUTEL 1E GRÜNER RAND
W1186A	FILTERBEUTEL AF2 MIT ÖSE
W0126A	FLANSCHMUTTER ANTRIEBS- UND ROTATIONSMOTOR
W0129A	FLANSCHMUTTER PUMPENMOTOR
W0314A	GEBRAUCHSANLEITUNG
W0162A	GELBE KETTE

W0867A	GELBE KOMPLETTE STRÖMUNGSFÜHRUNG
W0036A	GELBE PICOT-BÜRSTE
W0021A	GELBE SCHAUMBÜRSTE PPI35
W0861A	GELBER HALBSCHWIMMER
W0258B	GESTELL-HALBGELENK 97
W0041A	GESTELLRAD
W1125A	HALTERUNGSACHSE KETTENLAUFBAND
W0852A	HALTERUNGSDREIECK FÜR HALTEGRIFF
W0095A	HALTESPANGEN FILTERBEUTEL
W0858A	HALTEVERSCHLUSS FÜR FILTERHALTER
W0845A	HALTEVERSCHLUSS LEINENHALTERUNG
W0097A	HOCHFEINFILTERBEUTEL MIT BLAUEM GUMMI
W0342A	HOLZSCHRAUBE MIT SENKKOPF 4 x 30
W0534A	KABEL FÜR KABELTROMMEL 500 M
W0200A	KABELFÜHRUNG AUF RUMPFGEHÄUSE
W0615B	KABELTRÄGER
W0613B	KAPPE FÜR SCHALTKASTEN
W0836A	KLOTZ SWI
W0622A	KNIESTÜCK EINFACH BLAU 97
W0079A	KOHLESTIFT FÜR ANTRIEBSMOTOR
W1166A	KOMPLETTER ANTRIEBS-GETRIEBEMOTOR
W1166A	KOMPLETTER ANTRIEBS-GETRIEBEMOTOR 2003
W0864A	KOMPLETTER FILTERHALTER
W0074A	KOMPLETTER PUMPENMOTOR
W0075A	KOMPLETTER ROTATIONS-GETRIEBEMOTOR
W0862A	KOMPLETTES RUMPFGEHÄUSE
W0132A	KORDEL 4874 5MM ROHFARBEN
W0121A	KURZE ROLLE KETTENFÜHRUNG
W0103A	KURZE TÜLLE FÜR DRUCKKNOPFSCHALTER
W0013A	LANGE ROLLE KETTENFÜHRUNG
W0108A	LANGE TÜLLE FÜR KIPPSCHALTER
W0611B	LINKER FLANSCH SCHALTKASTEN
W0134A	LIPPENDICHTUNG DURCHMESSER 6 MM
W0080A	LIPPENDICHTUNG DURCHMESSER 8 MM
W0619A	LIZTE NETZ H07NF 1,5 - 97
W0870A	M3 AUFKLEBER
W0798A	MASTERCARD MIKROPROZESSOR
W0326A	MESSINGUNTERLEGSCHEIBE Ø 4
W0105A	METALLSCHRAUBE MIT FLACHRUNDKOPF 5 x 16 ROSTFREI A2
W0339A	METALLSCHRAUBE MIT FLACHRUNDKOPF 6 x 20 ROSTFREI A2
W0335A	METALLSCHRAUBE MIT SECHSKANTKOPF 8 x 70 AUS VERZINKTEM STAHL
W0542A	METALLSCHRAUBE MIT ZYLINDERKOPF 3 x 20 ROSTFREI A2
W0136A	METALLSCHRAUBE MIT ZYLINDERKOPF 4 x 12 ROSTFREI A2
W1028B	MIKROPROZESSOR SWY 024CV0/3
W1031A	MIKROPROZESSOR SWY AQUARIUM
W0643C	MOTORBLOCK SWY 97 ABS
W0684A	MOTORBLOCK-ABDECKUNG
W0069C	MOTORGEHÄUSE SWY ABS
W0325A	MUTTER AUS MESSING Ø4
W0758A	NUR MOTOR ROTATION
W0215A	PLASTIKDÜBEL ZUR BEFESTIGUNG AM BODEN
W0089A	PLASTIKSCHUTZSCHEIBE FÜR RING Ø 6
W0874A	PROPELLER SWY NM
W0112A	PUMPENMOTOR FLANSCH
W0160A	RADGESTELLSTEG AUS MESSING
W0158A	RADGESTELLSTEG KETTENFLANSCH
W0612B	RECHTER FLANSCH SCHALTKASTEN
W0616A	RINGTRANSFORMATOR 2 x 24 VOLT

W0100A	ROTATIONSMOTOR FLANSCH
W0860A	ROTER HALBSCHWIMMER
W0019B	RUNDE VENTILKLAPPE RUMPFGEHÄUSE
W0057B	SCHALTER AUTOMATIK/HANDBETRIEB
W0059B	SCHALTER VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS
W0610B	SCHALTKASTEN-ABDECKUNG
W0139A	SCHAUMSTOFFHALTECLIP
W0605A	SCHAUMSTOFFKORDEL NEO 3,5 SCHALTKASTEN
W0360A	SCHRAUBE FÜR PLASTIK 5 x 12 ROSTFREI A2
W0833A	SCHUH + KABELHALTERUNG
W0044A	SCHUTZGITTER MOTORBLOCK
W0144A	SCHWARZER KNOPF FÜR GELENK gr.M.
W0144B	SCHWARZER KNOPF FÜR GELENKE kl.M.
W0666A	SCHWARZER RUNDKOPFBOLZEN VIERKANT 6X40
W0351A	SENKKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 9,5 ROSTFREI A2
W0642A	SENKKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,9 x 25 ROSTFREI A2
W0037A	S-FÖRMIGER TREIBRIEMENSPANNER
W0541A	SICHERUNGSMUTTER Ø 3 ROSTFREI A 2
W0329A	SICHERUNGSMUTTER Ø 6 ROSTFREI A2
W0330A	SICHERUNGSMUTTER Ø 8 ROSTFREI A2
W0834A	SOCKEL SCHUH
W0620A	STECKER
W0797A	STEUERSCHALKASTEN MIKROPROZESSOR
W0602A	STIFTSTECKER
W1116A	STOPFBUCHSEN-SET
W0002A	STÖPSEL GRIFF DURCHMESSER 6MM
W0865A	STROMKABEL 16M SWM3
W0866A	STROMKABEL 25M SWM3
W1197A	STUTZEN DER REIFENPUMPE
W0869A	SWEEPY AUFKLEBER
W0872A	SWEEPY AUFKLEBER FÜR DAS STEUERSCHALTKASTEN
W0835A	SWI BEFESTIGUNG
W0621A	TRÄGER-KNIESTÜCK FÜR LINKES RAD-GESTELL
W0671A	TRÄGER-KNIESTÜCK FÜR RECHTES RAD-GESTELL
W0832A	UNTERE PLATTE
W0083A	UNTERLEGSCHEIBE / PLASTIK / FILTERVERRIGELUNG 2E
W0331A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 3 ROSTFREI A2
W0017A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 4 ROSTFREI A2
W0334A	UNTERLEGSCHEIBE Ø 8 ROSTFREI A2
W0800A	VERPACKUNGSKARTON
W0731A	VORDERSEITE SCHALTKASTEN
W0626A	ZUGELASSE 6,3 AMPERE SICHERUNG
W0823A	ZWISCHENSTÜCK
W0116A	ZYLINDERKABELSCHUH DES 24-VOLT-KABELS
W0031A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 13 ROSTFREI A2
W0081A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 16 ROSTFREI A2
W0006A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 32 ROSTFREI A2
W0115A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 2,9 x 9,5 ROSTFREI A2
W0090A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,5 x 13 ROSTFREI A2
W0164A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 3,9 x 25 ROSTFREI A2
W0025A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 4,2 x 13 ROSTFREI A2
W0729A	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE FÜR BLECH 4,8 x 25 ROSTFREI A2
W0138A	ZYLINDERSENKSCHRAUBE FÜR METALL 4 x 10 AUS ROSTFREI A2
W0137A	ZYLINDERSENKSCHRAUBE FÜR METALL 5 x 10 ROSTFREI A2

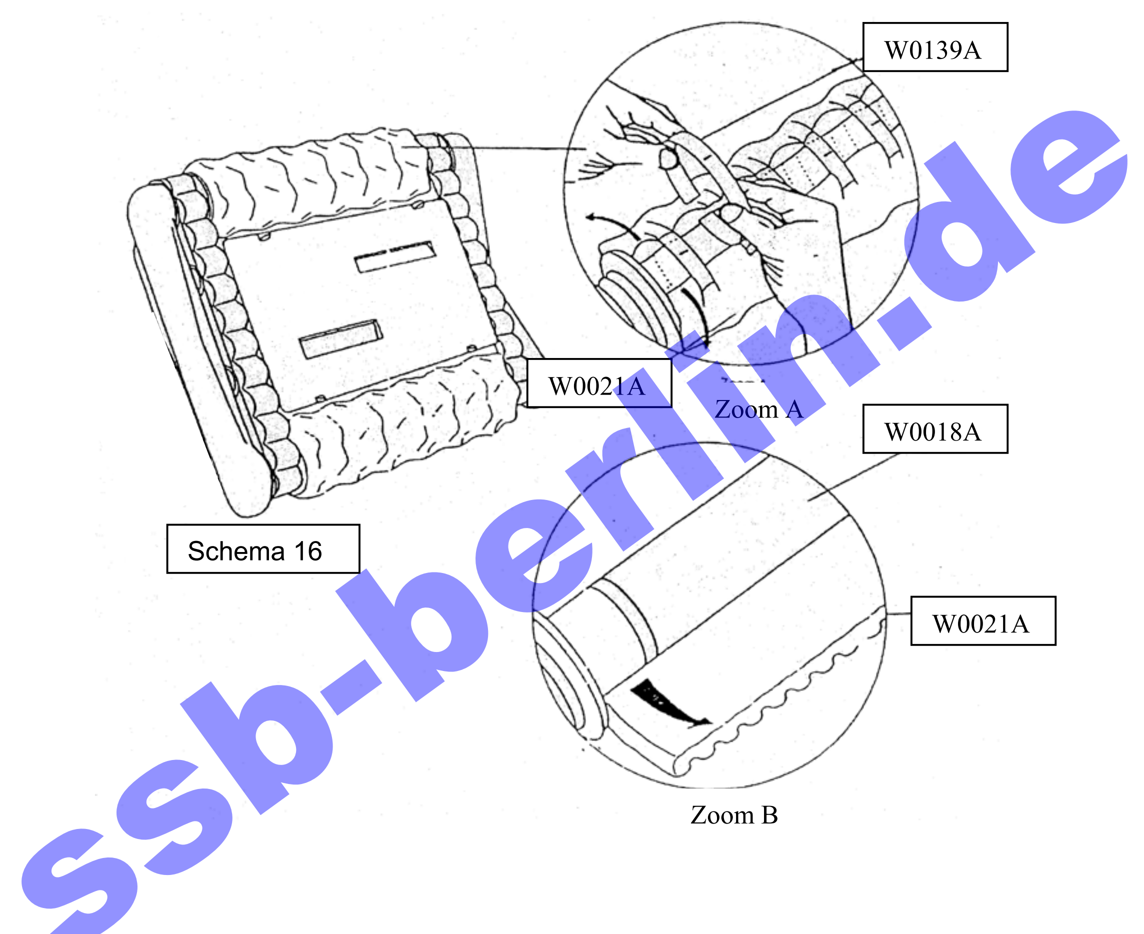
VIII. MONTAGE / DEMONTAGE

1. EMPFOHLENES WERKZEUG (MARKE FACOM)

* rückschlagfreier Hammer
* Akku-Schrauber
* Flachzange
* Gabelschlüssel ∅ 19 (Stopfbuchse)
* 10er Steckschlüssel oder 10er Rohrsteckschlüssel (Nuß)
* automatische Abisolierzange
* Seitenschneider „Spitzbogenkopf“
* Kabelentmanteler/Standardmodell
* Handhebelschmierpresse
* Satz Schraubendreher für Schlitzschrauben
* Satz Schraubendreher für Kreuzschlitzschrauben

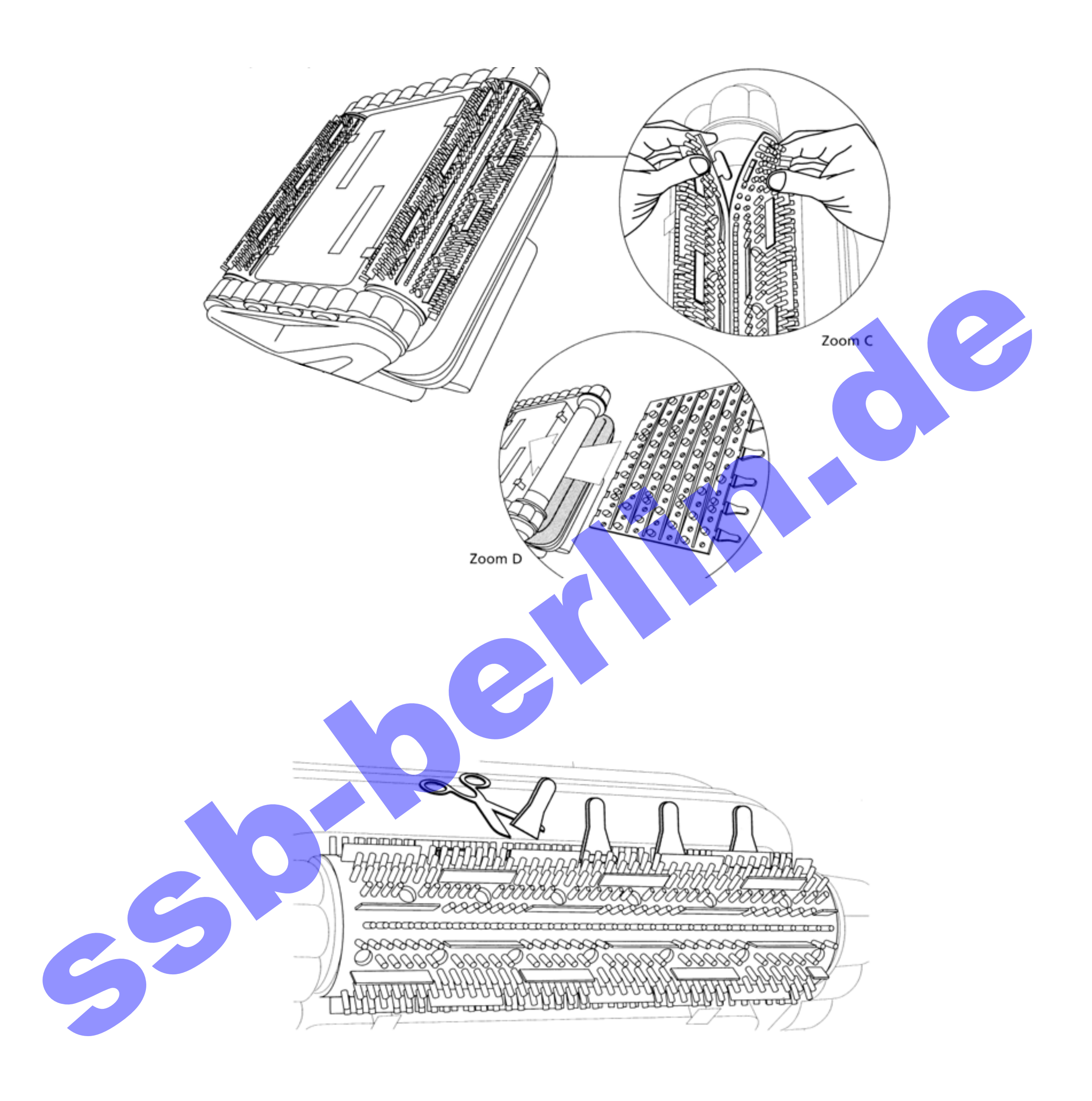
2. DIE BÜRSTE ERSETZEN

- Den Roboter umdrehen; dabei achtgeben, daß er nicht auf den Schwimmerauslegern aufliegt.
- Die Schaumstoffbürsten (W0021A) auseinanderziehen, so daß die Halteclips (W0139A) zum Vorschein kommen.
- Die Schaumstoffbürsten-Halteclips (W0139A) hochdrücken, (falls erforderlich, mit Hilfe eines Hebels), die Clips abnehmen, ohne sie jedoch dabei zu weit auseinanderzudrücken.
- Die abgenutzte Schaumstoffbürste (W0021A) aus dem Bürstenhalter ziehen (W0018A).



REFERENZS	BEZEICHNUNG
W0021A	GELBE SCHAUMSTOFFBÜRSTE
W0139A	HALTECLIP SCHAUMSTOFF
W0018A	BÜRSTENHALTER

- Die abgenutzte Schaumstoffbürste (W0021A) durch eine neue ersetzen (glatte Seite nach innen). Die Ränder der Schaumstoffbürste nach oben gekehrt, alle Schaumstoffbürsten-Halteclips (W0139A) in den Kerben der Schaumstoffbürste positionieren, ohne sie festzuklemmen.
- Nachdem die Schaumstoff-Halteclips in den Kerben positioniert sind, die Clips leicht auseinanderziehen und rings um den Bürstenhalter (W0018A) so festklicken, daß die Kennzeichnung in der Mitte der Halteclips auf die Verbindungsfuge der Schaumstoffbürste trifft. Nie in der Mitte auf die Halteclipse drücken!
- Die Schaumstoffbürsten wieder befestigen; dabei die Kennzeichnung nicht verschieben.



REFERENZS	BEZEICHNUNG
W0018A	BÜRSTENHALTER
W0036A	GELBE PICOT - BÜRSTE

3. DER FLANSCH AUF DER SEITE DES ROTATIONSSCHUHS (W0849A)

WENN SIE DEN FLANSCH AUF DER SEITE DES ROTATIONSSCHUHS ABZIEHEN, KÖNNEN SIE FOLGENDE TEILE AUSWECHSELN:

1. **Die gelbe Kette *(W0162A),***
2. **Die lange Kettenführungsrolle *(W0013A),***
3. **Die kurzen Kettenführungsrollen *(W0121A),***
4. Der Halterungsachsekettenlaufband *(W1125A)*
5. **Den Rotationsschuh *(W0849A),***
6. **Den Kettenflansch auf der Seite der Rotationsstütze *(W0849A).***

A. DEMONTAGE DES KETTENFLANSCHES AUF DER SEITE DES ROTATIONSSCHUHS

❑ *Werkzeug : 1 Kreuzschlitzschraubendreher*

a) Die 2 Blechschraube 3,9 x 25 A2 *(W0164A)* lösen.
b) Das Gerät umdrehen.
c) Den kompletten Filterhalter *(W0864A)* herausziehen.
d) Die drei Blechschrauben 3.9 x 25 *(W0164A)* und die Unterlegscheiben ∅ 4 *(W0017A)* vom Inneren des Rumpfgehäuses *(W0862A)* her mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen.
e) Vorsichtig den Bürstenhalterflansch lösen *(W0849A)*.

So haben Sie Zugriff auf viele Teile, die unter Umständen erneuert werden müssen.

a) *Auswechseln der gelben Kette (W0162A)*

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren. *siehe A.*
- Die defekte gelbe Kette *(W0162A)* abziehen.
- Die neue Kette auf die lange Kettenführungsrolle *(W0013A)* und die kurzen Kettenführungsrollen *(W0121A)* mit dem Halterungsachsekettenlaufband (W1125) auflegen. *siehe B.*
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder anmontieren.

b) *Auswechseln der langen Kettenführungsrollen (W0013A) :*

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren. *siehe A*
- Die gelbe Kette *(W0162A)* abnehmen.
- Die defekte(n) lange(n) Kettenführungsrolle(n) *(W0013A)* herausziehen.
- Die neuen Kettenführungsrollen auf dem Flansch anbringen.

WICHTIG : Die lange Kerbe ist der Flanschseite zugewandt.

- Die Kette auf die Kettenführungsrollen auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen. *siehe B*

c) *Auswechseln der kurzen Kettenführungsrolle (W0121A) :*

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren. *siehe A*
- Die gelbe Kette *(W0162A)* abnehmen.
- Die defekte kurze Kettenführungsrolle *(W0121A)* herausnehmen.
- Die neue kurze Kettenführungsrolle auf dem Flansch anbringen.

WICHTIG: Die lange Kerbe ist der Flanschseite zugewandt.

- Die Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0121A)* und *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen. *siehe B*

d) *Sie müssen den Rotationsschuh auswechseln (W0849A):*

❑ *Werkzeug : Flachzange und kleiner Schraubendreher*

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren. *siehe A*
- Die Schutzgitter des Motorblocks *(W0044A)* abnehmen.
- Den Beta-Splint *(W0011A)* mit einer Flachzange herausnehmen.
- Den defekten Rotationsschuh *(W0344B)* herausnehmen.
- Den neuen Rotationsschuh in der Achse des Rotationsmotors einsetzen.
- Die Übereinstimmung zwischen beiden Achsen überprüfen (mit einem kleinen Schraubenzieher die Achslöcher beider Achsen nachzentrieren).
- Den Rotationsschuh in eingefahrener Position montieren.
- Den Beta-Splint wieder einsetzen.
- Die Schutzgitter des Motorblocks *(W0044A)* wieder anmontieren. *siehe B.*
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.
- Die Gitter des Motorblocks *(W0044A)* wieder einbauen

e) ***Sie müssen den Flansch auf der Seite des Rotationsschuhs auswechseln (W0655A):***


siehe A

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren.
- Die gelbe Kette *(W0162A)* abnehmen.
- Die langen Kettenführungsrollen *(W0013A)* entfernen.
- Die kurze Kettenführungsrolle *(W0121A)* entfernen.
- Den defekten Flansch durch einen neuen *(W0849A)* ersetzen.
- Einen Halterungsachsekettenlaufband *(W1125A)* mit der kurzen Kettenführungsrolle (*W0121A*) auf dem Kettenflansch *(W0849A)* hinzufügen.
- Den Schwimmerausleger, die Kettenführungsrollen und die gelbe Kette wieder einbauen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.

B. WIEDEREINBAU DES KETTENFLANSCHES AUF DER SEITE DES ROTATIONSSCHUHS (W0849A)

- Alle Teile wie zuvor beschrieben wieder einbauen.
- Einen Bürstenhalter *(W0018A)* einsetzen, danach den zweiten und alles festhalten.
- Die Halterung der kurzen Kettenführungsrolle in den Rotationsschuh einsetzen.
- Die Blechschraube 3.9 X 25 *(W0164A)* mit der dazugehörigen Unterlegscheibe *(W0017A)* in die Halterung der zentralen kurzen Kettenführungsrolle einsetzen.
- Die Blechschrauben 3.9 X 25 *(W0164A)* und die Unterlegscheiben *(W0017A)* in die Halterungen der langen Kettenführungsrollen einsetzen.
- Die 2 Schraube 3.9x25 (*W0164A*) einsetzen.
- Die Schutzgitter des Motorblocks wieder anbringen.
- Den Filterhalter *(W0864A)* wieder einsetzen.

4. DER KETTENFLANSCH AUF DER ANTRIEBSSEITE (W0849A)

WENN SIE DEN FLANSCH AUF DER ANTRIEBSSEITE ABNEHMEN, KÖNNEN SIE FOLGENDE TEILE AUSWECHSELN:

1. **Die gelbe Kette *(W0162A),***
2. **Die lange Kettenführungsrolle *(W0013A),***
3. **Die Antriebsrolle *(W0010A),***
4. **Die Antriebsriemen *(W0014A),***
5. **Den S-förmigen Treibriemenspanner"S" *(W0037A),***
6. **Den C-förmigen Treibriemenspanner"C" *(W0038A),***
7. **Die Bürstenhalter *(W0018A),***
8. **Den Kettenflansch auf der Antriebsseite *(W0849A).***

A. DEMONTAGE DES KETTENFLANSCHES AUF DER ANTRIEBSSEITE

❑ *Werkzeug : 1 Kreuzschlitzschraubendreher*
1 Flachzange

a) Die 2 Blechschraube 3,9 x 25 *(W0164A)* lösen, die den Kettenflansch festhalten.
b) Das Gerät umdrehen.
c) Den Filterhalter *(W0864A)* herausnehmen.
d) Die drei Blechschrauben 3,9 X 25 *(W0164A)* sowie die Unterlegscheiben ∅ 4 *(W0017A)* vom Inneren des Rumpfgehäuses (W0862A her entfernen.
e) Die Schutzgitter des Motorblocks *(W0044A)* abnehmen.
f) Den Beta-Splint (*W0011A*) mit einer Flachzange herausziehen.
g) Vorsichtig den Flansch und die Bürstenhalter *(W0018A)* abnehmen.

So haben Sie Zugriff auf zahlreiche Teile, die unter Umständen auszuwechseln sind.

a) ***Auswechseln der gelben Kette (W0162A) :***

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren. *siehe A*
- Die defekte gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Die neue Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen. *siehe B*

b) *Auswechseln der langen Kettenführungsrolle (W0013A) :*

siehe A

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren.
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Die defekte lange Kettenführungsrolle *(W0013A)* herausnehmen.
- Die lange Kettenführungsrolle auf dem Flansch *(W0849A)* anbringen.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.

siehe B

c) *Auswechseln der Antriebsrolle (W0010A) :*

siehe A

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren.
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Die defekte Antriebsrolle *(W0010A)* herausnehmen.
- Die neue Antriebsrolle auf dem Flansch *(W0849A)* einsetzen.
- Die Treibriemen *(W0014A)* auflegen.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.

d) *Auswechseln der Antriebsriemen (W0014A) :*

siehe A

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Den Bürstenhalter *(W0018A),* der mit dem defekten Treibriemen verbunden ist, ausbauen und den Treibriemen *(W0014A)* entfernen
- Den neuen Treibriemen in die entsprechende Kerbung (obere oder untere) auf der Antriebsrolle *(W0010A)* einlegen.
- Den Treibriemen in die entsprechende (obere oder untere) Kerbung auf dem Bürstenhalter *(W0018A)* einlegen.

e) *Auswechseln des S-förmigen Treibriemenspanners (W0037A) :*

siehe A

- Den Kettenflansch *(W0849A)* abmontieren.
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Den Ring losschrauben und den S-förmigen Treibriemenspanner *(W0037A)* herausnehmen.
- Den neuen Spanner in die Halterung am Flansch einsetzen.
- Die Höhe des Spanners so regulieren, daß der Treibriemen in die Kerbe der Antriebsscheibe gleitet.

***WICHTIG* : NIE DIE POSITION DES TREIBRIEMENS SONDERN STETS NUR DIE DES SPANNERS VERÄNDERN.**

- Den Treibriemen durch Drücken auf den Spanner spannen, anschließend den Ring festschrauben.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0121A)* und *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.

siehe B

f) ***Auswechseln des C-förmigen Treibriemenspanners (W0038A) :***

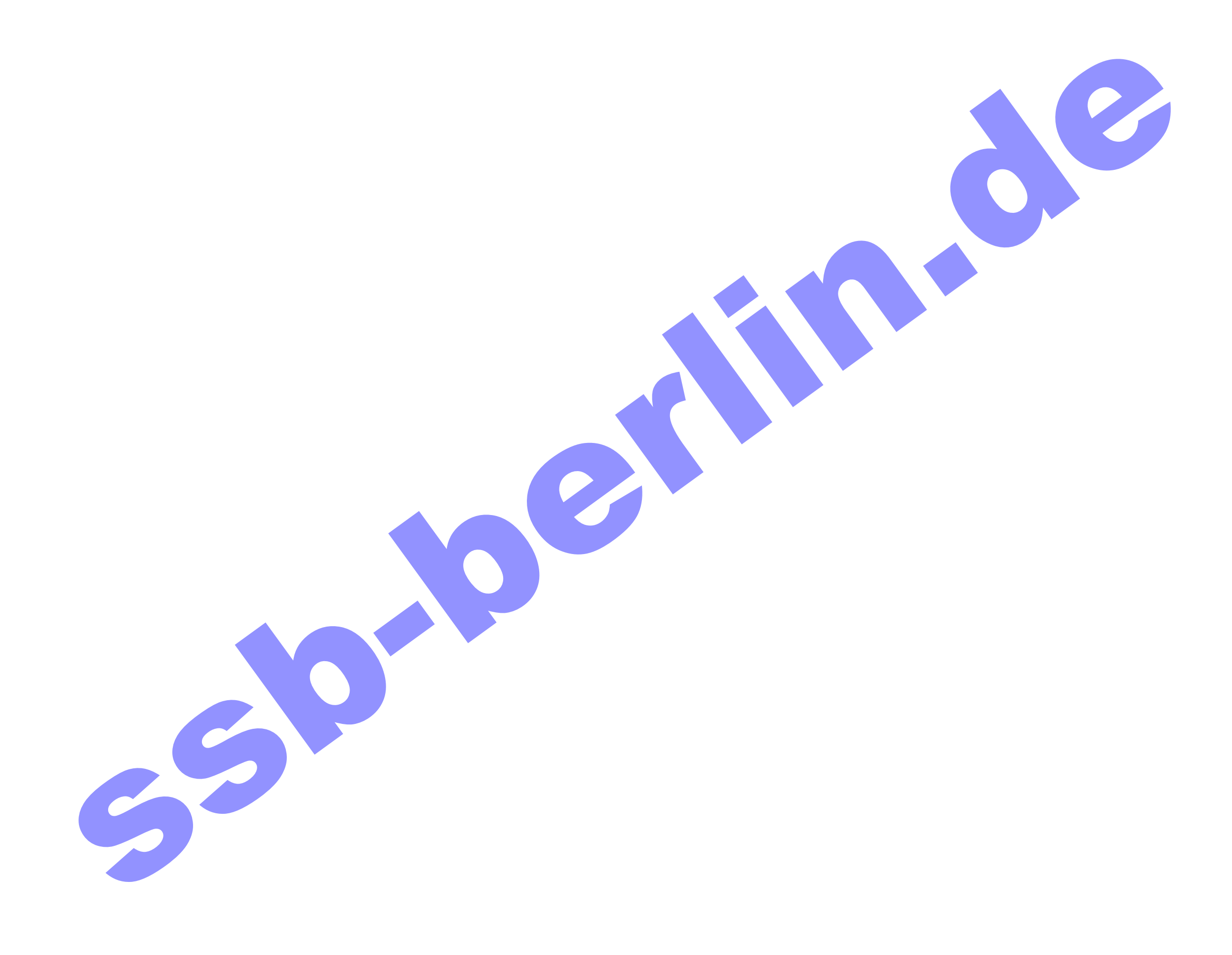
siehe A

- Den Kettenflansch (*W0849A)* abmontieren.
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Den Ring abschrauben und den Treibriemenspanner *(W0037A)* herausnehmen.
- Den neuen Treibriemenspanner in die Halterung auf dem Flansch einsetzen.
- Die Höhe des Spanners so einstellen, daß der Treibriemen in der Kerbe der Antriebsscheibe läuft.

<u>WICHTIG</u> : NIE DIE POSITION DES TREIBRIEMENS, SONDERN STETS NUR DIE DES SPANNERS VERÄNDERN.

- Den Treibriemen durch Drücken auf den Spanner spannen, anschließend den Ring festschrauben.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen*(W0121A)* und *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A).*wieder einbauen.

siehe B



g) *Regulierung der Treibriemen (W0014A)*

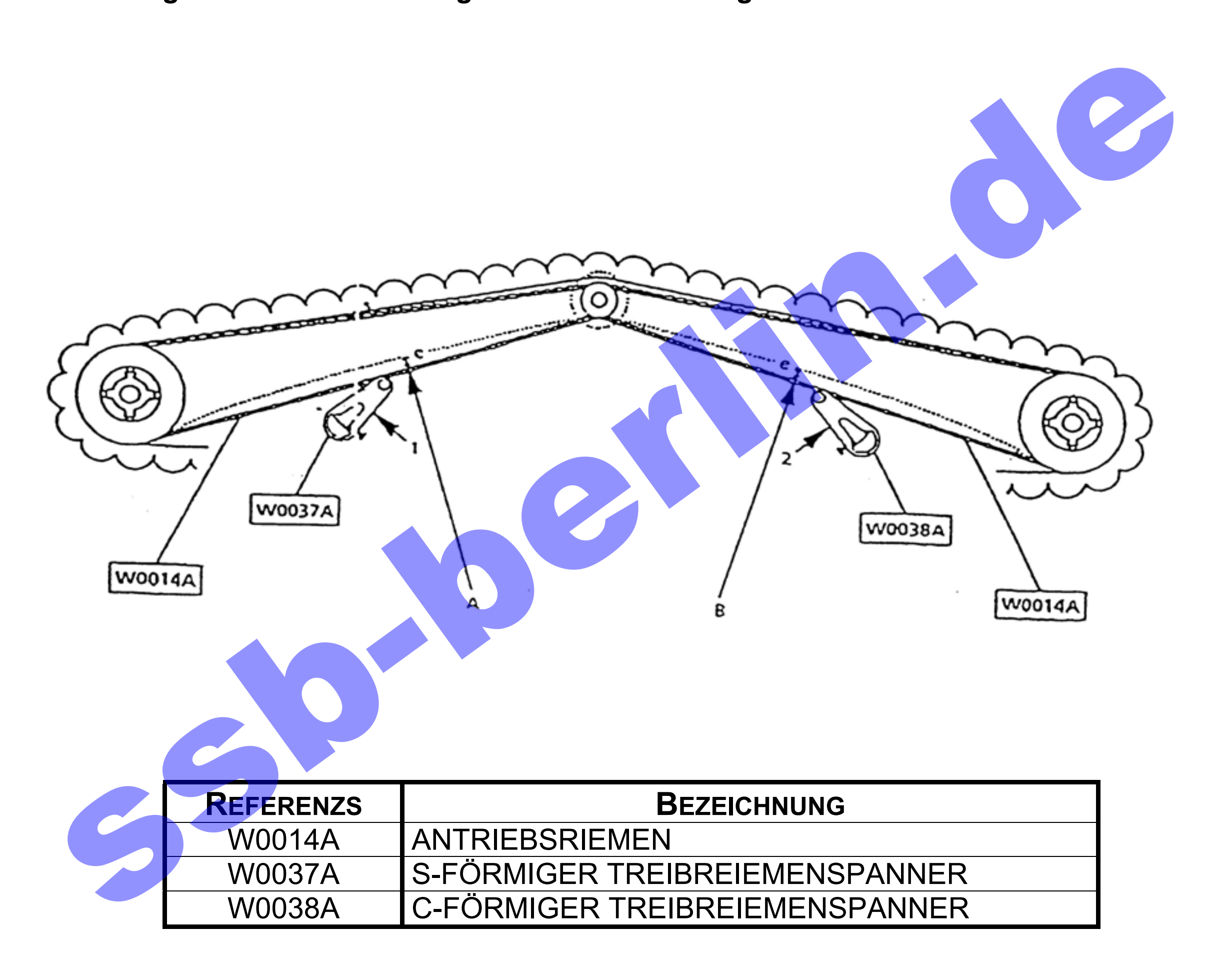
Um zu überprüfen, ob die Treibriemen die richtige Spannung haben, drückt man an A oder B darauf: Die Verformung „e“ muß gleich plus oder minus 5 mm sein; dem Druck muß ein Widerstand entgegenwirken. Anderenfalls sind die Treibriemen nachzuspannen.

a) Dazu werden die 2 Feststellschrauben gelöst,

b) Auf den Spanner *(W0037A)* an 1 oder auf den Spanner *(W0038A)* an 2 drücken, so daß die Riemen nachgespannt werden *(W0014A),*

c) Den Spanner niedergedrückt halten und die Schrauben wieder festziehen.

WICHTIG: Die Einstellungsmechanismen der beiden Spanner wirken unabhängig voneinander; die Einstellungen müssen unbedingt nacheinander vorgenommen werden.



REFERENZS	BEZEICHNUNG
W0014A	ANTRIEBSRIEMEN
W0037A	S-FÖRMIGER TREIBREIEMENSPANNER
W0038A	C-FÖRMIGER TREIBREIEMENSPANNER

h) ***Auswechseln der Bürstenhalter (W0018A)***

- Den Kettenflansch auf der Antriebsseite *(W0849A*) abmontieren
- Die gelbe Kette *(W0162A)* herausnehmen.
- Den defekten Bürstenhalter *(W0018A)* ausklemmen und den Treibriemen *(W0014A)* herausnehmen, der mit diesem Bürstenhalter verbunden ist.
- Den neuen Bürstenhalter nehmen und den Treibriemen in der entsprechenden (oberen oder unteren) Kerbe einsetzen.
- Den Bürstenhalter mit leichtem Druck in seiner Halterung festklemmen, wobei der andere Bürstenhalter *(W0018A*) gut festzuhalten ist.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen *(W0121A)* und *(W0013A)* auflegen.
- Den kompletten Flansch *(W0849A)* wieder einbauen.

siehe A

siehe B

i) ***Auswechseln des Kettenflanschs auf der Antriebsseite (W0849A) :***

- Alle mit dem Flansch verbundenen Teile abbauen:

- die gelbe Kette
- die lange Kettenführungsrolle,
- die Antriebsrolle,
- die Antriebsriemen
- die Riemenspanner,
- die Bürstenhalter,

- Diese Teile auf den neuen Flansch montieren.
- Die Kette auf die Kettenführungsrollen auflegen.
- Den kompletten Flansch anmontieren.

B. WIEDERAUFSETZEN DES KETTENFLANSCHS AUF DER ANTRIEBSSEITE (W0665B)

❑ Werkzeug : kleiner Schraubendreher

- In der zuvor beschriebenen Weise alle Teile wieder am Flansch anmontieren.
- Zunächst den oberen Flanschteil (dem Haltegriff zugewandter Teil) einsetzen.
- Die Antriebsrolle *(W0010A)* auf die Motorachse setzen; dabei die genaue Übereinstimmung zwischen beiden Achsen überprüfen (mit einem kleinen Schraubendreher die Achslöcher beider Achsen nachzentrieren).
- Den einen Bürstenhalter *(W0018A)* einsetzen, anschließend den anderen; dabei das Ganze festhalten.
- Den Beta-Splint *(W0011A)* wieder einsetzen.
- Die Blechschraube 3,9 x 25 *(W0164A)* und die dazugehörige Unterlegscheibe ∅4 *(W0017A)* in die zentrale Halterung des Flansches einsetzen.
- Die Blechschrauben 3,.9 x 25 *(W0164A)* und die dazugehörigen Unterlegscheiben *(W0017A)* in die äußeren Halterungen des Flansches einsetzen.
- Die 2 Schrauben 3,9 x 25 *(W0164A)* auf der Antriebsseite einsetzen; dabei das Halterungsdreieck des Haltegriffes und den Flansch festhalten.
- Die Schutzgitter des Motorblocks wieder anbringen.
- Den Filterhalter *(W0864A)* wieder einsetzen.



5. DER MOTORBLOCK (W0643C)

A. AUSBAUEN DES MOTORBLOCKS(W0643C)

❑ *Werkzeug: 1 Kreuzschlitzschraubendreher*
1 Gabelschlüssel Ø19
1 Flachzange

a) Den Filterhalter *(W0864A)* herausnehmen.
b) Die Schutzgitter des Motorblocks *(W0044A)* abnehmen.
c) Den Flansch auf der Seite des Rotationsschuhs *(W0849A)* abnehmen.
d) Den Rotationsschuh *(W0344B)* abnehmen.
e) Den Flansch auf der Antriebsseite *(W0849A)* abnehmen.
f) Die Antriebsrolle *(W0010A)* herausnehmen.
g) Der Plastikkabelbinder am Stromkabel aufschneiden, ohne dabei die Kabelumhüllung zu beschädigen.
h) Die vier Schrauben für Plastik 5 x 12 *(W0360A)* (2 Schrauben auf jeder Seite) lösen.
i) Vorsichtig den Motorblock herausnehmen (*W0643C*), dabei immer das Stromkabel nachschieben.
j) Die obere Verschraubung der Stopfbuchse *(W0343B)* mit Hilfe des Gabelschlüssels Ø19 lösen, um das Kabel freizulegen.
k) Die Stopfbuchse mit den beiden Blechschrauben 4,2 x 13 *(W0025A)* vom Motorblock *(W0343B)* lösen.
l) Die Kabelschuhe *(W0116A)* vom Motorblock abnehmen.
m) Das Fett entfernen.

B. MONTAGE DES MOTORBLOCKS (W0643C ODER W0643C)

❑ *Werkzeug : 1 Kreuzschlitzschraubendreher*
1 Gabelschlüssel Ø19
1 Flachzange
Waschbenzin
Abdichtfett

Vorbereitung :

Zusammen mit dem Motorblock wird eine Grundausstattung Ersatzteile geliefert, zu der eine Stopfbuchse, eine Dichtung, Kabelschuhe und Schrauben gehören. Die alten Teile sind unbedingt gegen neue auszuwechseln.
Zu diesem Zweck :

- Schneiden Sie etwa 5 cm Kabel ab,
- Überprüfen, ob der Ferritkern sich noch am Kabel befindet,
- Montieren die Stopfbuchse ohne sie am Kabel festzuziehen,
- Isolieren die Leiter ab und bringen die neuen Kabelschuhe an.

a) Die Kabelschuhe *(W0116A)* mit Waschbenzin reinigen.
b) Die Kabelschuhe wieder an den Motor anschließen; dabei UNBEDINGT die Farben der Leiter und die Anweisungen auf dem Motorblock BEACHTEN:
c) Die Dichtung der Stopfbuchse *(W0122A)* in der Aussparung für die Halterung der Verbindungsdorne einsetzen.
d) Einen Test durchführen.

e) Abdichtfett in die Halterung für die Verbindungsdorne einbringen, bis oben füllen und glattstreichen.
f) Die Stopfbuchse wieder mit den 2 Blechschrauben 4.2x13 *(W0025A* verschrauben.
g) Das Oberteil der Stopfbuchse mit dem Gabelschlüssel Ø19 (mäßig fest anziehen) wieder verschrauben.
h) Den Motorblock wieder ins Rumpfgehäuse einsetzen; dabei möglichst viel Kabel ausziehen.
i) Den Motorblock mit den 4 Schrauben für Plastik 5x12 (*W0360A*) wieder anschrauben.
j) Überprüfen, ob die Schraube korrekt auf die Strömungsführung zentriert ist.
k) Den Rotationsschuh *(W0344B)* wieder auf die Achse des Rotationsmotors aufmontieren.
l) Den Flansch auf der Rotationsseite *(W0849A)* wieder aufsetzen.
m) Den Flansch auf der Antriebsseite *(W0849A)* wieder aufsetzen.
n) Deinen Test durchführen
o) Das Schutzgitter des Motorblocks (*W0044A*) wieder anbringen.
p) Eine Hateschelle am Kabel und an der Entlastungsschnur anbringen
q) Die Strömungsführung (Schutzgitter) abmontieren.
r) Einen Propeller ansetzen.
s) Die Strömungsführung (Schutzgitter) wieder anmontieren.



IX. TECHNISCHER DIENST FÜR SWEEPY M3™

Falls Sie weitere Informationen wünschen, so steht der technische Dienst für SWEEPY M3™ von SWEEPY zu Ihrer Verfügung.

Wenden Sie sich an unseren technischen Verantwortlichen für SWEEPY M3™: